

Weiterbildungsangebot 2019 - 2020

Seminare in Bayern

(Nürnberg und München)

- Organisationsentwicklung
- Projektmanagement
- Datenschutz
- Vergaberecht, einschl. eVergabe
- Stressmanagement
- Doppik Bayern
- Elektronische Rechnung und ihre Umsetzung in die Praxis
- § 2b UStG
- Prüfung des VOL-Vergabeverfahrens und von Zuwendungen
- Zuwendungsrecht
- Eingliederungshilfe

- SGB II - Grundlagen und Spezialthemen
- SGB XII - Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen, Hilfe zur Pflege
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Unterhaltsrecht
- Betreuungsrecht
- Psychotraumata
- Friedhofs- und Bestattungsrecht
- Personalrecht
- Personalvertretungsrecht
- Tierschutzrecht
- Ausländerrecht
- Seminare für Rechtsämter

München

Kommunales Bildungswerk e. V.
 Bornitzstraße 73-75
 10365 Berlin

info@kbw.de

www.kbw.de

Tel.: 030 293350-0
 Fax: 030 293350-39



Wir beraten Sie persönlich!

Unser Beratungsteam steht Ihnen für Fragen und Hinweise zu Seminaren stets zur Verfügung.

Tel.: (030) 293350 - 11

E-Mail: beratung@kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.

Bürostandort:
Bornitzstraße 73-75
10365 Berlin

Tel.: (030) 293350 - 0
Fax: (030) 293350 - 39
Internet: <https://www.kbw.de>
E-Mail: info@kbw.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Dr. Andreas Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.,
Bornitzstraße 73-75, 10365 Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im Februar 2019

Sehr geehrte Fortbildungsinteressenten,

im Kontakt mit unseren Kunden und Interessenten wird häufig der Wunsch an uns gerichtet, unsere Angebote in die unterschiedlichen Regionen zu bringen. Auch Bildungsangebote mit Landesbezug werden zunehmend angefragt. Beim Blick in das große Programmheft für das 1. Halbjahr 2019 mit Ausblick auf die 2. Jahreshälfte und 2020 werden Sie daher feststellen, dass wir unsere regionalen Weiterbildungen fortwährend ausbauen. Damit Sie zielführend und zügig die passende Fortbildung für Ihren Bedarf finden, haben wir nun auf den folgenden Seiten unser **Bildungsangebot für Bayern** zusammengefasst.

Vor allem in Nürnberg und München sind wir mit Fortbildungen aus verschiedenen Themenbereichen des öffentlichen Dienstes präsent. Unser Anspruch ist es, Ihnen damit nicht nur Reisekosten zu sparen, sondern darüber hinaus den fachlichen Austausch in der Region zu fördern. Der thematische Bezug reicht dabei von vergaberechtlichen und sozialrechtlichen Inhalten, über Haushalts- und Kassenwesen bis hin zu den Bereichen Datenschutz und Personalwesen u.v.m.

Auch auf unserer Website **www.kbw.de** finden Sie nun die Regionen noch besser abgebildet. Mit Klick auf „Seminare“ in der Navigationsleiste gelangen Sie auf eine virtuelle Deutschlandkarte, bei der Sie die einzelnen Bundesländer auswählen können. Daraufhin werden Ihnen alle Seminarangebote in Ihrem Bundesland auf einen Blick ausgegeben.

Vermissen Sie ein Angebot in Ihrer Region darüber hinaus? Sagen oder schreiben Sie es uns! Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen unter Tel.: 030-293350-11 (Beratungstelefon) und freuen uns über Ihre Zuschriften an: beratung@kbw.de

Wir freuen uns auf Ihren Seminarbesuch.

Ihr



Dr. Andreas Urbich
Geschäftsführer

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir ab 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Inhaltsverzeichnis

Seminartitel	Link	Seite
Organisationen wirksam entwickeln - mit Change-Management	https://www.kbw.de/-VWA050	1
Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen	https://www.kbw.de/-VWA080G	2
Einführung in das Projektmanagement - Grundkurs	https://www.kbw.de/-VWA094G	3
Datenschutz bei Archivierung und Aussonderung - die praktische Umsetzung in der öffentlichen Verwaltung	https://www.kbw.de/-DSA027	4
EU-Datenschutzgrundverordnung für bayerische öffentliche Stellen - Handlungsbedarf und Umsetzungsmöglichkeiten	https://www.kbw.de/-DSA029	5
Datenschutz in bayerischen öffentlichen Schulen	https://www.kbw.de/-DSA031	6
Vergaberecht für Führungskräfte in Fachbereichen	https://www.kbw.de/-FKA080	7
Erfolgreiches Stressmanagement für den „Arbeitnehmer 4.0“	https://www.kbw.de/-FUE031	8
Visualisierung: komplexe Zusammenhänge aufs Papier bringen	https://www.kbw.de/-FKB248	9
Mietverwaltungsmanagement - lösungsorientiertes Mietrecht praktisch angewandt	https://www.kbw.de/-LIB290	10
Allgemeine Verkehrssicherungspflichten in der Mietverwaltung - effektive Überwachung der Gebäudesicherheit und Abwehr von Haftungsrisiken	https://www.kbw.de/-LIB291	11
Die Betriebskostenabrechnung für Wohnraum korrekt und rechtssicher erstellen	https://www.kbw.de/-BAC021	12
Zentrale Beschaffungs- und Vergabestellen: Einrichtung, Aufbau, Organisation und Gestaltung	https://www.kbw.de/-BFA114	13
Die Einführung der elektronischen Vergabe (eVergabe) und Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle - Erfahrungen aus der Praxis	https://www.kbw.de/-BFA113P	14
Bau- und Planungsleistungen - Vergabeverfahren rechtssicher und praktikabel beherrschen	https://www.kbw.de/-BFA260	15
Systematischer Überblick über das Vergaberecht	https://www.kbw.de/-BFA300	16
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 1: UVgO	https://www.kbw.de/-BFA200	17
Das neue Vergaberecht 2019 rechtssicher anwenden	https://www.kbw.de/-BFA311	18
Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - Schwerpunkt: nationales Recht - typische Verfahrensfehler	https://www.kbw.de/-BFA070	19
Das Vergabeverfahren für Liefer- und Dienstleistungen - von der Verhandlungsvergabe/freihändigen Vergabe bis zur öffentlichen Ausschreibung, die Wahl der richtigen Vergabeart und typische Fehler im Vergabeverfahren	https://www.kbw.de/-BFA075	20
EU-weite Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen. Ein Seminar für erfahrene Sachbearbeiter	https://www.kbw.de/-BFA071	21

Seminartitel	Link	Seite
Praktische Probleme bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - Praxisfälle	https://www.kbw.de/-BFA069	22
Verhandlungsvergaben (Freihändige Vergaben) - wettbewerbliche Verfahren nach dem Haushaltsrecht und der UVgO/VOL/A	https://www.kbw.de/-BFA023	23
Eignung, Leistungsbeschreibung, Wertungskriterien - der Weg zum Vertragsvollzug im Vergabeverfahren	https://www.kbw.de/-BFA270	24
Bietergemeinschaften und Unterauftragnehmer - eine Möglichkeit für kleine und mittlere Unternehmen im VgV/ VOL (UVgO)-Vergabeverfahren	https://www.kbw.de/-BFA330	25
VOL/B - kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen - mit Bezug zur VgV/UVgO	https://www.kbw.de/-BFA060B	26
Die Anwendung des Vergaberechts (Liefer- und Dienstleistungen) im Zuwendungsbereich - von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung	https://www.kbw.de/-BFA065	27
Vergabe von Verpflegungsleistungen in Kita und Schule - Rechtssicherheit nach dem neuen Vergaberecht	https://www.kbw.de/-BFA085	28
Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen	https://www.kbw.de/-BFA385	29
Die Formstrenge im nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren für Liefer- und Dienstleistungen - praxisingerechte Verwendung der Vordrucke des Vergabehandbuchs Bayern	https://www.kbw.de/-BFA078Z	30
Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - die landesspezifischen Regelungen in Bayern	https://www.kbw.de/-BFA363	31
Die Elektronische Rechnung und ihre Umsetzung in die Praxis	https://www.kbw.de/-HKB025	32
Bayern - Einführung der kommunalen Doppik	https://www.kbw.de/-HKY001	33
Bayern - Den Umstieg auf die Doppik planen. Ein Seminar für Entscheider	https://www.kbw.de/-HKY002	34
IPSAS/EPSAS - was auf die bayerischen Kommunen zukommt	https://www.kbw.de/-HKY003	35
§ 2b UStG - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Verwaltung	https://www.kbw.de/-STA082U	36
Die Prüfung des VOL-Vergabeverfahrens - von den haushaltsrechtlichen Grundlagen bis zur Checkliste typischer Verfahrensfehler	https://www.kbw.de/-RPB245	37
Die Prüfung von Zuwendungen - ein Seminar für Rechnungsprüfer und Prüfer von Zuwendungsmaßnahmen	https://www.kbw.de/-RPB309	38
Einführung in das Zuwendungsrecht und in die Zuwendungspraxis	https://www.kbw.de/-ZWR003	39
Rückforderung von Zuwendungen/Verzinsungsfragen - Einführung	https://www.kbw.de/-ZWR030	40
Rückforderung von Zuwendungen/Verzinsungsfragen - Vertiefung	https://www.kbw.de/-ZWR031	41
Erbrecht und Vormundschaft - Aufgaben des Vormundes nach dem Tod der Personensorgeberechtigten	https://www.kbw.de/-JUB043	42
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis	https://www.kbw.de/-JUE110N	43

Seminartitel	Link	Seite
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen - Praxisprobleme unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung (§ 35a SGB VIII)	https://www.kbw.de/-JUE111	44
Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker	https://www.kbw.de/-JUC060R	45
SGB II - Grundlagenschulung (Leistungsrecht)	https://www.kbw.de/-SOA001P	46
SGB II - intensiv: von den Grundlagen der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung	https://www.kbw.de/-SOA001S	47
SGB II - Berufskunde für Integrationsfachkräfte	https://www.kbw.de/-SOA043	48
SGB II - Förderung von Fortbildung und Umschulung im Bereich der Grundsicherung - ein Seminar für Integrationsfachkräfte (unter Berücksichtigung des neuen AWStG)	https://www.kbw.de/-SOA044	49
Die neuen Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III - eine ausführliche Darstellung der Förderinstrumente ab 01.01.2019	https://www.kbw.de/-SOB074	50
EU-Freizügigkeit und öffentliche Leistungen für EU-Bürger nach dem SGB II und SGB XII	https://www.kbw.de/-SOG105	51
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - die Herausforderung, über Qualität und Leistung zu einem wirtschaftlichen Preis zu kommen	https://www.kbw.de/-SOC055-1	52
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - Kalkulationen, ambulant und stationär	https://www.kbw.de/-SOC055-2	53
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - die Investitionskosten	https://www.kbw.de/-SOC055-3	54
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - Verhandlungsprozedere und praktische Fälle	https://www.kbw.de/-SOC055-4	55
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich	https://www.kbw.de/-SOC055	56
Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Gesetzesintentionen und Wirklichkeit	https://www.kbw.de/-SOC080	57
Sozialversicherungen für Leistungsempfänger im SGB II	https://www.kbw.de/-SOD126	58
Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz	https://www.kbw.de/-SOG087	59
Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - Ausgewählte aktuelle Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG (Teil 1)	https://www.kbw.de/-SOG090	60
Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - Aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte zum AsylbLG (Teil 2)	https://www.kbw.de/-SOG095	61
Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)	https://www.kbw.de/-SOE036	62
Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung	https://www.kbw.de/-BEE080	63
Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitsvorsorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts	https://www.kbw.de/-BED040	64

Seminartitel	Link	Seite
Die Nachlasspflegschaft (Gesamtkurs)	https://www.kbw.de/-BEE100E	65
Erkennen von Psychotraumata und professionelles Arbeiten mit traumatisierten Kindern und Erwachsenen	https://www.kbw.de/-FUE326	66
Soforthilfe-Maßnahmen für die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Erwachsenen	https://www.kbw.de/-FUE327	67
Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert	https://www.kbw.de/-FRA010	68
Systematische Einführung in das Bildungscontrolling - Fortbildungserfolge messbar machen	https://www.kbw.de/-PEA042	69
Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss nach Entgeltfortzahlungsgesetz und TVöD	https://www.kbw.de/-PEA095Z	70
Systematische Einführung in das Beamtenrecht - Grundwissen	https://www.kbw.de/-PEA120	71
Systematische Einführung in das Urlaubsrecht für Tarifbeschäftigte	https://www.kbw.de/-PEA064	72
Wissenschaftszeitvertragsgesetz und befristete Beschäftigung in der Hochschule	https://www.kbw.de/-PHA022	73
Personalratssitzungen rechtlich korrekt und zeitlich effektiv durchführen	https://www.kbw.de/-PGP038	74
Personalversammlungen optimal vorbereiten sowie interessant und lebendig gestalten	https://www.kbw.de/-PGP039	75
Personalvertretungsgesetz Bayern (BayPVG) - Mitbestimmung und aktive Durchsetzung einer Dienstvereinbarung	https://www.kbw.de/-PGP037	76
Tierschutzrecht in der Praxis - Probleme bei der Rechtsanwendung und des Vollzugs	https://www.kbw.de/-ORC070	77
Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung / Sicherheitsgespräch wegen Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus - Vorbereitung, Verfahren, Durchführung	https://www.kbw.de/-ORD124	78
Zuwendungen - ein Überblick für Mitarbeiter in Rechtsämtern	https://www.kbw.de/-RAA030	79
Vergaberecht für Liefer- und Dienstleistungen - ein Überblick für Mitarbeiter in Rechtsämtern	https://www.kbw.de/-RAA035	80
Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung	https://www.kbw.de/-VRA160	81

Unsere Fachtagungen März-Juni 2019 im ABACUS Tierpark Hotel, Berlin

In den mit moderner Konferenztechnik ausgestatteten Seminar- und Veranstaltungsräumen finden unsere jährlichen beliebten Fach- und Arbeitstagungen zu aktuellen Themen aus der Verwaltungspraxis statt. Sie sind eine gute Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Networking mit Berufskollegen.

Fachtag Lohnpfändung	13.03.2019
Fachtagung Vollstreckungsrecht	14.03. - 15.03.2019
Fachtag Datenschutz	10.04.2019
Fachtagung Vergaberecht	11.04. - 12.04.2019
Fachtagung Personalvertretungsrecht	16.05. - 17.05.2019

Effiziente Strukturen und Prozesse, konstruktive Zusammenarbeit und gezielte Kommunikation sind für erfolgreiche öffentliche Verwaltungen unverzichtbar. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Ebenen bei Veränderungsanforderungen wird oft nicht ausreichend beachtet. Die Teilnehmer erfahren, wie sie mit einem multidimensionalen Veränderungsansatz wirksame Ergebnisse erzielen. Es wird aufgezeigt, wie eine Bereitschaft zur Veränderung erzeugt wird und wie es gelingt, durch klare Kommunikation und breite Beteiligung von Beschäftigten eine hohe Akzeptanz und Mitwirkungsbereitschaft zu erzeugen. Den Teilnehmern wird es ermöglicht, den systematischen Ablauf einer Organisationsentwicklung zu kennen, einen Überblick über mögliche Tools für wirksame Veränderungsgestaltung zu erhalten sowie mögliche Fallstricke zu erkennen. Darüber hinaus werden Anwendungsbeispiele präsentiert. Nach dem Seminar sind einzusetzende Instrumente (wie z. B. die Soll-Ist-Analyse, Kommunikationsplanung) bekannt und können gezielt genutzt werden. Auf das Vertiefungseminar Code: VWA091 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Typische Veränderungssituationen in kommunalen Verwaltungen: Struktur- und Prozessveränderungen, Organisationsentwicklung, Strategieentwicklung, Haushaltskonsolidierung
- Widerstand gegen Veränderungen
- Veränderungsprozess von der Initiierung bis zum Regelbetrieb am Beispiel einer Organisationsentwicklung
- Instrumente in der Organisationsentwicklung (u.a. Soll-Ist-Analyse, Kommunikationsplanung)
- Beschäftigte für die Veränderung gewinnen
- Bedeutung und Umsetzung von interner sowie externer Kommunikation in Veränderungsprozessen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-VWA050>

Zielgruppe: Führungskräfte, die eine Organisationsentwicklung planen oder umsetzen; Leiter von kommunalen Organisations- und Personalämtern; Organisatoren; Projektleiter von Organisationsuntersuchungen in Städten, Gemeinden, Landkreisen; Veränderungsmanager und Reformprojektleitungen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.05.2019	14.05.2019	Nürnberg	265,00 €	Herr Heiko Pech

Von der ehemaligen Weisungs- hin zur Dienstleistungsbehörde: Immer mehr Verwaltungen müssen sich vor dem Hintergrund steigender Kosten, demografischen Wandels und wachsender Anforderungen durch externe Stakeholder neu positionieren. Darüber hinaus bleibt auch die öffentliche Verwaltung vom digitalen Wandel und gesetzlichen Anforderungen (EU-DSGVO) nicht verschont. Das hat - systemisch bedingt - jeweils Auswirkungen auf die gesamte Behördenstruktur. Dieses Grundlagenseminar stellt Organisationsuntersuchungen als professionelle Methode des Veränderungsmanagements beginnend mit der Auftragserteilung bis hin zum abschließenden Reporting vor.

Schwerpunkte:

- Organisation - was ist das eigentlich?
- Auslöser für Veränderungen
- Linienaufgabe oder Organisationsprojekt?
- Erfolgsfaktoren einer wirksamen Organisationsuntersuchung und -entwicklung
- Grundlagen (u.a. der organisatorische Würfel, Machbarkeitsstudie) und Phasen einer Organisationsuntersuchung
- Gängige Untersuchungsmethoden (Analyse-, Erhebungs- und Dokumentationstechniken)
- Geschäftsprozessabläufe und -optimierung

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-VWA080G>

Zielgruppe: Führungskräfte/Mitarbeiter sowie Kostenverantwortliche aus Verwaltungen, die geringe oder keine Erfahrungen mit Organisationsuntersuchungen haben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.09.2019	13.09.2019	Nürnberg	425,00 €	Herr Christian Griesbach

Projektmanagement (PM) ist eine unersetzliche Kernkompetenz in der heutigen Zeit und das Fundament für Management, Verwaltung und Forschung gleichermaßen. Es kann über Erfolg und Misserfolg im beruflichen Leben entscheiden. In dem Fachseminar werden alle Werkzeuge des Projektmanagements in anwenderorientierten Fragestellungen beleuchtet. Ziel ist es, die Teilnehmer mit den grundlegenden Techniken und Philosophien vertraut und ihnen Mut zu eigenem Projektmanagement zu machen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmer die Prinzipien des PM verstehen und sich trauen, diese individuell und kreativ an ihre eigenen Projekte anzupassen. Nur dadurch entstehen Souveränität in der Projektarbeit und ergebnisorientierte Reaktionen auf Notfälle und schwierige Situationen.

Schwerpunkte:

- Definition und Lebenszyklus von Projekten, Konfliktpotenziale
- Projektplanung I: SMART-Analyse; GANTT; Arbeitspakete; Meilensteine
- Linie/Projekt-Konkurrenz
- Projektteam I: Zusammenstellung; Kontrolle; Motivation
- Kommunikation I: Gemeinsame Sprache; Plattformen; Arbeitsanleitungen
- Das magische Dreieck
- Risikomanagement: SWOT-Analyse; Risikofaktoren und Risikoprofil; Gegenstrategie
- Zeitmanagement: Pareto; Priorisieren; „Aufschieberitis“; Störungen
- Vermeiden klassischer Fehler
- Projekte im Arbeitsalltag: Projektregeln; Verantwortlichkeiten
- Besprechungen und Dokumentation
- Überwachung und Kontrolle
- Problemlösungen
- Projektende I: „Lessons learned“; Projektrückschau
- Zehn Umsetzungsschritte am Arbeitsplatz

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-VWA094G>

Zielgruppe: Führungskräfte (ausschreibende Stellen, Auftraggeber von Projekten, Projektleitungen, Projektgruppenleiter) und Mitarbeiter, Sachbearbeiter in Projekten, die PM-Elemente kennen lernen wollen, Risiken und Projekte kreativ zu managen und für die Vernetzung mit anderen Experten offen sind. Für das Fachseminar werden keine Erfahrungen im Projektmanagement und mit der entsprechenden Software vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.10.2019	25.10.2019	München	370,00 €	Frau Dr. Susanne Rahner

Zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung und anderer datenschutzrechtlicher Regelungen zählt auch die Löschung der Daten. Hierbei stehen die gesetzlichen Archivierungsvorschriften und das datenschutzrechtliche Gebot zur Löschung nach Art. 17 DSGVO / § 35 BDSG neu in einem Konflikt. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die Grundlagen von Archivierung und Aussonderung zu vermitteln und diese somit in die Lage zu versetzen, eine sowohl den rechtlichen Aufbewahrungsfristen, als auch dem datenschutzrechtlichen Lösungsanspruch entsprechende Handlungspraxis sicherzustellen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmungen und aktuelle Rechtsvorschriften
- Arbeit mit dem Aktenplan i. Z. m. der Vergabe von Akten- bzw. Geschäftszeichen
- Methodik der Festlegung der jeweils zugrundeliegenden Aussonderungsfristen
- Anlegen von Aktenbestandsverzeichnissen
- Umgang mit Altregistraturen
- Kooperation mit dem zuständigen Landesarchiv i. Z. m. Anbietungs- und Aussonderungsverfahren, Schließen von Kassationsvereinbarungen
- Ablauf eines Anbietungs- bzw. Aussonderungsverfahrens
- Tipps zur Erstellung von Archivierungs- und Löschkonzepten und deren praktischer Umsetzung
- Einsatz von Dienstleistern (z. B. zur Aktenvernichtung) - worauf ist zu achten?

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-DSA027>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Behörden oder sonstiger öffentlicher Stellen, die für die Gewährleistung der Einhaltung der Aufbewahrungsfristen verantwortlich sind bzw. mit der Aufgabe von Archivierung und Aussonderung betraut sind. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.11.2019	28.11.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Kai Reichardt

Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bayerischen Datenschutzgesetzes. Anhand aktueller Beispielfälle wird dabei das nötige Wissen vermittelt, damit künftig Datenschutzprobleme vor Ort erkannt und kompetent gelöst werden können. Erläutert werden die organisatorischen Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung und die Grundlagen, wann welche Daten durch eine öffentliche Stelle verarbeitet werden dürfen. Zudem wird im Seminar der Handlungsbedarf aufgezeigt, den die EU-Datenschutzgrundverordnung ausgelöst hat. Mit den Teilnehmern werden Lösungsstrategien erarbeitet, um die rechtlichen Datenschutzvorgaben in der eigenen Behörde rechtskonform umzusetzen.

Schwerpunkte:

- Was ist Datenschutz und wer ist für ihn verantwortlich?
- Rechtliche Grundlagen (Inhalte der Datenschutzgrundverordnung und des Bayerischen Datenschutzgesetzes)
- Praktische Relevanz des Datenschutzes im Behördenalltag
- Möglichkeiten und Grenzen der Datenverarbeitung
- Institutionen des Datenschutzrechts (der behördliche Datenschutzbeauftragte und der Landesbeauftragte für den Datenschutz als Aufsichtsbehörde)
- Instrumente des Datenschutzrechts (Informationspflichten, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, Auftragsverarbeitung)
- Technisch-organisatorischer Datenschutz

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-DSA029>

Zielgruppe: Behördliche Datenschutzbeauftragte sowie Amts-, Abteilungs- und Sachgebietsleiter und sonstige Führungskräfte bayerischer öffentlicher Stellen (insbesondere von Gemeinden, Landratsämtern und Landkreisen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Datenschutzgrundverordnung, Bayerisches Datenschutzgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.03.2019	11.03.2019	München	290,00 €	Herr Dr. Thomas Schwabenbauer
19.09.2019	19.09.2019	München	290,00 €	Herr Dr. Thomas Schwabenbauer

Die datenschutzrechtlichen Anforderungen an Schulen - sowohl für den Bereich der Verwaltung als auch für die Unterrichtsgestaltung - werden immer größer. Das Seminar vermittelt die diesbezüglichen Grundlagen für bayerische öffentliche Schulen. Die Einflüsse der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Schulfamilie werden ebenso thematisiert wie die Datenschutzregelungen im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, die Vorgaben des Bayerischen Datenschutzgesetzes und die einschlägigen Verlautbarungen des Ministeriums. Anhand von Fallbeispielen wird das nötige Wissen vermittelt, damit künftig Datenschutzprobleme vor Ort rechtzeitig erkannt und kompetent gelöst werden können.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung in der Schule
- Personenbezogene Daten und praktische Relevanz des Datenschutzes im Schulalltag: u. a. Außendarstellung durch Schulhomepage und Social-Media-Auftritte; Notenverwaltung; Umgang mit Schülerunterlagen; Datenverarbeitung zur Unterrichtsgestaltung; Kontakte mit Eltern
- Datenschutzrechtliche Verantwortung der Schulfamilie: Rektoren; Lehrer; behördliche Datenschutzbeauftragte; Eltern; Schüler; Elternbeirat
- Organisatorische Folgen einer Datenverarbeitung: Informationspflichten; Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten; Auftragsverarbeitung
- Basisinformationen zum technisch-organisatorischen Datenschutz

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-DSA031>

Zielgruppe: Rektoren, Lehrer, Datenschutzbeauftragte an Schulen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.06.2019	28.06.2019	München	245,00 €	Herr Dr. Thomas Schwabenbauer
20.11.2019	20.11.2019	München	245,00 €	Herr Dr. Thomas Schwabenbauer

Führungskräfte tragen im Vergabebereich eine große Verantwortung - und dies oft, ohne jeden Vergabe- bzw. Beschaffungsvorgang im Einzelnen überprüfen zu können bzw. auch, ohne vorher fundierte langjährige Erfahrungen im Vergaberecht gesammelt zu haben. In diesem Seminar erwerben Führungskräfte das Handwerkszeug für eine erfolgreiche Leitung dieses anspruchsvollen Bereichs und/oder können vorhandenes Wissen auffrischen und vertiefen. Es wird genügend Raum für die Diskussion eigener mitgebrachter Fragestellungen gegeben.

Schwerpunkte:

- Notwendige Kenntnisse der Rechtsmaterie
- Notwendige Kenntnisse für das Treffen von strategischen Entscheidungen
- Verschiedene Möglichkeiten der Organisation des eigenen Bereichs
- Entscheidungsmöglichkeiten und -pflichten in einem Vergabeverfahren
- Zusammenhang von Korruptionsprävention und Vergabeverfahren
- Dokumentationspflichten

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-FKA080>

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Thema Vergaberecht befassen (z.B. Innenrevision, Rechnungsprüfung) und einen Überblick über das Vergaberecht erhalten möchten. Das Seminar wendet sich an Führungskräfte, die wenig oder keine Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Vergaberechts besitzen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.05.2019	22.05.2019	München	290,00 €	Frau Annette Wahlfels
18.12.2019	18.12.2019	Nürnberg	290,00 €	Frau Annette Wahlfels

Stress wird bei jedem Menschen durch eine Kombination individuell belastender Faktoren ausgelöst und auch individuell unterschiedlich empfunden. Unstrittig jedoch steigt mit kontinuierlich steigendem Arbeitstempo, erhöhten Leistungsanforderungen und zeitgleich neuen Unsicherheiten im digitalen Zeitalter die Gefahr von belastendem Stressempfinden. In jedem Fall trägt hier die innere Einstellung entscheidend zur gesunden Bewältigung der täglichen Anforderungen bei. Ziel des Seminars ist es daher, sich seiner Stressauslöser und Stressverschärfer bewusst zu werden, eigene Grenzen klar zu erkennen und alltagstaugliche Techniken zu entwickeln, die helfen, sich in einem eng getakteten Arbeitsalltag immer wieder zu regenerieren und mit Freude leistungsfähig zu bleiben.

Schwerpunkte:

- Standortanalyse - Stressauslösern auf den Grund gehen
- Stress entsteht im Gehirn
- Körperliche Reaktionen auf Stress
- Stressverstärker identifizieren
- Erholungshemmende Faktoren ausschalten
- Regeneration - mit wenig Aufwand große Wirkung erreichen
- Bewusster Umgang mit Zeit
- (Berufs-)Alltagstaugliche Strategien
- Aktionsplan entwickeln
Das Notfall-Programm

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-FUE031>

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter und Führungskräfte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2019	21.05.2019	Nürnberg	425,00 €	Frau Susanne Fischer
26.11.2019	27.11.2019	Nürnberg	425,00 €	Frau Susanne Fischer

Mit wenigen Strichen das Wesentliche erfassen, Gedanken aufs Papier bringen und komplexe Zusammenhänge gehirngerecht veranschaulichen - mit der richtigen Technik ist das kein Hexenwerk. In diesem Workshop werden Methoden, Tools und Modelle der Visualisierung vorgestellt und praktisch trainiert. Die Teilnehmer lernen, wie sie mithilfe von Gestaltungselementen Inhalte kreativ und professionell darstellen und strukturieren können. Sie üben, mit der passenden Technik Dialogimpulse auszulösen und Gedanken zur Weiterentwicklung anzuregen. Am Ende beherrschen sie die Kunst, ein einheitliches Verständnis des Dargestellten und entsprechende Ergebnisse zu sichern.

Schwerpunkte:

- Das Handwerkszeug - Materialien kennenlernen
- Komposition und Aufbau von Flipcharts
- Lesbare Moderationsschrift
- Figuren, Gesichter, Handzeichen, Emotionen
- Toolbox für die gängigen Symbole
- Gedanken strukturieren: Unterteilung und Zuordnung schaffen
- Schattierungen und Farben nutzen
- Visual Thinking - vom Wort zum Bild
- Treffende Vorlagen für Vortrag, Workshops und Seminare
- Umsetzung eigener visueller Ideen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-FKB248>

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektleiter und Mitarbeiter, die moderieren, Besprechungen leiten, Veränderungsprozesse begleiten, präsentieren und Wissen vermitteln

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.05.2019	15.05.2019	Nürnberg	425,00 €	Frau Susanne Fischer
08.10.2019	09.10.2019	Nürnberg	425,00 €	Frau Susanne Fischer

Neben der Erörterung des Mietrechts unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung wird im Seminar das „Handwerkszeug“ einer modernen Mietverwaltung vermittelt. Die Teilnehmer lernen, unter Bezugnahme auf die aktuelle BGH-Rechtsprechung, die neue Datenschutz-Grundverordnung und weitere neueste Verordnungen, anhand von Fallbeispielen schnell und flexibel alle Probleme der Mietverwaltung zu bearbeiten. So werden z. B. Mieterhöhungen berechnet, Betriebskostenabrechnungen erstellt und rechtssichere Kündigungen verfasst. Durch Tipps und Ratschläge aus der Praxis soll die Betreuung der Mieter erleichtert werden. Fragen der Teilnehmer werden beantwortet, Einzelfälle gelöst. Es werden Mustertexte, Checklisten und Organisationshilfen vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Datenschutz-Grundverordnung: Mietverträge, Selbstauskunftsformulare, Bonitätsüberprüfung etc.
- Mietverträge sicher abschließen und beenden
- Mietzahlungen, Erstellung von Mieterhöhungen (Muster)
- Betriebskostenabrechnung (Muster)
- Bei Mängeln der Mietsache richtig reagieren
- Mietverhältnisse richtig beenden und abwickeln
- Wofür haftet der Mietverwalter? Verkehrssicherungspflicht - was ist zu beachten?
- Instandhaltung und Modernisierung
- Der Umgang mit dem nicht zahlenden/schwierigen Mieter
- Organisation und Kostenminimierung in der Mietverwaltung
- Novellierung des Mietrechts
- Novellierung der Trinkwasserverordnung - Legionellen - was nun?
- Was beim Anbringen von Rauchwarnmeldern zu beachten ist

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-LIB290>

Zielgruppe: Führungskräfte, Mitarbeiter in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere aus Liegenschaftsämtern, Jobcentern, Rechnungsprüfungsämtern; Mitarbeiter von Mietverwaltungsunternehmen, Immobilienmaklern, Wohnbaugesellschaften, Rechtsämtern sowie Haus- und Wohnungseigentümer

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.03.2019	12.03.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Ute Missal

Allgemeine Verkehrssicherungspflichten in der Mietverwaltung - effektive Überwachung der Gebäudesicherheit und Abwehr von Haftungsrisiken

LIB291

In der heutigen Zeit sind die Allgemeinen Verkehrssicherungspflichten in der Mietverwaltung ein wichtiges Thema. Neue Verordnungen und Anforderungen stellen bei Nichteinhaltung ein hohes Haftungsrisiko dar. In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer neben den rechtlichen Grundlagen die Feststellung von Mängeln, Gefahrenquellen und die Abwehr von Schadensersatzansprüchen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis. Checklisten und Tipps ergänzen die Ausführungen und helfen, Sicherheitsbegehungen und Angebotseinholungen effizient durchzuführen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen und Verordnungen
- Haftungsrisiken
- Prüfung der Sicherheit des Innengebäudes (Allgemeinbereich)
- Sicherheitsbegehung Elektrik
- Prüfung der Sicherheit innerhalb der Wohnung
- Effektive Überwachung der Außenanlagen, Spielplätze und Tiefgaragen
- Rechtsicheres Begehungsprotokoll
- Angebotseinholung
- Verschiedene Möglichkeiten der Auftragsvergabe, z. B. Stundenlohnvertrag, Pauschalvertrag

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-LIB291>

Zielgruppe: Vorgesetzte, Sachbearbeiter in der Mietverwaltung, Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, Eigentümer

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.03.2019	14.03.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Ute Missal

In diesem Workshop wird grundlegendes Praxiswissen erarbeitet und geübt, um Betriebskosten/Nebenkosten in der Mietverwaltung rechtssicher zu vereinbaren und eine Umlagenabrechnung korrekt zu erstellen. Es werden sowohl die Vorgehensweise Schritt für Schritt und praxisnah vermittelt, als auch zu beachtende gesetzlichen Neuregelungen und Gerichtsurteile vorgestellt. Des Weiteren wird erläutert, wie Forderungen effektiv durchgesetzt werden können. Anhand eines Beispiels aus der Praxis wird von den Teilnehmern eine Betriebskostenabrechnung erstellt.

Schwerpunkte:

- Was zählt alles zu den Betriebskosten?
- Umlegbare Betriebskosten
- Betriebskosten rechtssicher vereinbaren
- Ansprüche des Mieters bei fehlerhafter Abrechnung
- Änderung des Umlageschlüssels
- Fälligkeit von Nachzahlungen
- Heizkostenverordnung
- Erstellung einer prüfungsfesten Betriebskostenabrechnung

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BAC021>

Zielgruppe: Mietverwalter, Sach- und Mitarbeiter von öffentlich oder genossenschaftlich organisierten Liegenschaften, Sachbearbeiter von Banken und Versicherungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.03.2019	13.03.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Ute Missal

Durch das GWB (§ 120 Abs. 4) und die VgV (§ 4) können nunmehr neben der Bildung zentraler Einheiten in der eigenen Behördenstruktur auch eigene Einheiten für unterschiedliche Körperschaften für gemeinsame Vergabe öffentlicher Aufträge geschaffen werden. In der Praxis bieten sich hier in erster Linie Zusammenschlüsse auf kommunaler Ebene an. Wobei sowohl eine gleichgeordnete als auch eine übergeordnete Kommune als „Zentralstelle“ fungieren kann. Im Seminar werden sowohl die „klassische“ Zentrale Beschaffung, als auch die "besondere" Zentrale Beschaffung nach § 120 Abs. 4 GWB, § 4 VgV einschließlich der Abgrenzungsprobleme dargestellt. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, Fragen aus dem eigenen Aufgabenbereich in das Seminar einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Zentrale Beschaffungs-/Vergabestellen: Einrichtung; Aufbau; Aufgabengebiete
- Abgrenzung von Zuständigkeiten und Schnittstellen zu den Bedarfsträgern
- Dienstanweisungen
- Probleme der Personalbemessung: „Effizienz“

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA114>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter von (künftigen) Zentralen Beschaffungs- und Vergabestellen, einschließlich Justizvollzugsanstalten

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.08.2019	14.08.2019	München	370,00 €	Referententeam
18.11.2019	18.11.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam

Seit April 2016 gelten die Neuregelungen zur Vergabe öffentlicher Aufträge nach dem Vergabemodernisierungsgesetz. Danach musste die eVergabe bis zum 18. April 2016 europaweit verpflichtend eingeführt werden. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Anforderungen und Tipps zur Einführung der eVergabe. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist eine zentrale Beschaffungsorganisation. Im Seminar werden daher auch Hinweise zur Implementierung einer Zentralen Vergabestelle gegeben. Darüber hinaus wird aufgezeigt, warum sich die Rechtssicherheit der Vergaben durch die Zentrale Vergabestelle und die eVergabe erhöht und dass bei ganzheitlicher Umsetzung der eVergabe wesentliche Optimierungen im Vergabeprozess erzielt werden können.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen für die eVergabe
- Anforderungskriterien an eVergabesysteme
- Überblick über die verschiedenen eVergabelösungen
- Erfolgsfaktoren für die Einführung der eVergabe
- Praxistipps zur Einführung einer Zentralen Vergabestelle
- Einführungsstrategien für die eVergabe
- Interkommunale Kooperationen im Bereich eVergabe und Zentrale Vergabestelle
- Optimierung des Vergabeprozesses durch den Einsatz der eVergabe
- Vorteile der eVergabe für Kommunen und Bieter

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA113P>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die Ausschreibungen durchführen; Mitarbeiter, die für die Einführung der eVergabe verantwortlich sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.05.2019	21.05.2019	München	240,00 €	Frau Annette Wahlfels
17.12.2019	17.12.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Annette Wahlfels

Das Vergabeverfahren wird immer komplexer und verlangt sowohl den öffentlichen Auftraggebern als auch den an einem öffentlichen Auftrag interessierten Unternehmen einiges ab. In diesem Seminar werden die wesentlichen Elemente eines Vergabeverfahrens - vornehmlich zur Beschaffung von Bau- und Planungsleistungen (VOB/A und VgV) - von der Vorbereitung bis zum Zuschlag unter Zugrundelegung des Vergaberechts behandelt. Zudem wird das Gelernte anhand von Praxisfällen vertieft.

Schwerpunkte:

- Interne Vorbereitung und Zusammenarbeit mit Dritten
- Fristen und Termine
- Losweise Vergabe
- Nützliche Tipps für die Bekanntmachung
- Zusammenstellung von Vergabeunterlagen
- Produktneutrale Leistungsbeschreibung versus Leitfabrikate
- Richtiger Umgang mit Musterformularen
- Bietergemeinschaften/Nachunternehmer
- Nebenangebote sowie Bedarfs- und Wahlpositionen
- Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Nachfordern von Erklärungen und Nachweisen
- Prüfung und Wertung der Angebote

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA260>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämter, Planungs-, und Wirtschaftsförderungsämter, Berater der öffentlichen Auftraggeber (Ingenieure und Architekten), die unterhalb oder oberhalb der Schwellenwerte ausschreiben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.11.2019	19.11.2019	München	240,00 €	Herr Tobias Osseforth

Das Seminar wendet sich an Teilnehmer ohne rechtliches Hintergrundwissen, die sich einen Überblick über die Vergaben und die dafür maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der öffentlichen Hand verschaffen wollen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei nationalen Vergaben mit Hinweisen auf das aktuelle EU-Vergaberecht. Die Seminare Code: BFA060B, Code: BFA070, Code: BFA075 und Code: BFA078 stellen eine sinnvolle Ergänzung zu diesem Seminar dar.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliche Unterschiede von privaten zu öffentlichen Beschaffungen
- Bereiche des öffentlichen Auftragswesens: Bauleistungen; Dienst- und Lieferleistungen; freiberufliche Leistungen; Sonstiges („Konzessionen“); ausgenommene Bereiche
- Gesetzliche Grundlagen - Haushaltsrecht - Kartellrecht (GWB, VgV)
- Allgemeiner Teil der Vergabe- und Vertragsordnungen (Teil A)
- Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - ehemals VOL/A
- Besonderer Teil der Vergabe- und Vertragsordnungen (Teil B)
- Bewerbungsbedingungen, Vertragsbedingungen
- Formelle Abwicklung

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA300>

Zielgruppe: Mitarbeiter ohne Vorkenntnisse, Quereinsteiger ohne Erfahrungshintergrund, Wiedereinsteiger nach langem Aussetzen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VgV, GWB (4. Teil), UVgO (ehemals VOL/A)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2019	21.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
27.02.2020	28.02.2020	Nürnberg	400,00 €	Referententeam

Die dynamische Entwicklung des Vergaberechts durch Rechtsänderungen oder Weiterentwicklung der Rechtsprechung stellt immer höhere Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Selbst kleine Verfahrensfehler können zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des nationalen Vergaberechts auf Basis der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt und durch praxisbezogene Fallbeispiele und Übungen vertieft. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Auf die Besonderheiten des EU-Vergaberechts (GWB und VgV) wird nur am Rande eingegangen. Inhalte zum EU-Vergaberecht werden weiterführend im Teil 2 „Systematische Einführung in das Vergaberecht: EU-Recht“ Code: BFA201 vermittelt. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorauftraggeber.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens
- Vergabegrundsätze
- Wahl der richtigen Vergabeart
- Schätzung der Auftragswerte
- Erstellung der Leistungsbeschreibung, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote, Beendigung des Vergabeverfahrens
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren, Haftung bei Vergabefehlern
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA200>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und die notwendigen Fachkenntnisse erwerben wollen. Interessenten mit Vorkenntnissen werden auf das Seminar „Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen“ (Code: BFA070) verwiesen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VGV, GWB (4. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.07.2019	24.07.2019	Nürnberg	550,00 €	Herr Harald Hetman

Das neue Vergaberecht ist bei europaweiten Vergabeverfahren seit April 2016 zwingend anzuwenden. Dies stellt die öffentlichen Auftraggeber und Unternehmen wie Architekten und Ingenieure sowie Bewerber und Bieter seither vor eine große Herausforderung. Die Seminarteilnehmer erhalten einen systematischen Überblick über den Umgang mit dem neuen Vergaberecht und haben dabei Gelegenheit, über Probleme aus der täglichen Vergabepaxis zu diskutieren. Zudem wird das Gelernte anhand von Beispielen vertieft.

Schwerpunkte:

- Öffentlich-öffentliche Zusammenarbeit
- Losweise Vergabe
- Bekanntmachungspflichten
- Dokumentationspflichten
- Produktneutrale Ausschreibung vs. Leitfabrikate
- Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Zuschlagskriterien und deren Gewichtung
- Ausführungsbedingungen
- Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA311>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämter, Planungs- und Wirtschaftsförderungsämter; Berater der öffentlichen Auftraggeber (Ingenieure und Architekten), die oberhalb der EU-Schwellenwerte ausschreiben; Bewerber und Bieter

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	18.11.2019	München	240,00 €	Herr Tobias Osseforth

Die Vergabevorschriften werden durch die Rechtsprechung und die Anpassung an das EU-Recht immer komplexer. Sie stellen stetig steigende Anforderungen an die Mitarbeiter der Vergabestellen. In dem Spezialseminar werden die Kompetenzen der Teilnehmer zur Planung und zum Ablauf eines Vergabeverfahrens gefestigt und erweitert. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen und der Behandlung praxisnaher Themen werden die Teilnehmer mit den nationalen und EU-Vergabebestimmungen vertraut gemacht. Es besteht die Möglichkeit, Probleme des eigenen Arbeitsgebietes in das Konzept einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Auftragswesens
- Anwendung des EG-Vergaberechts - Berechnung der Schwellenwerte
- Rechtsschutz in Vergabeverfahren
- Vergabevorschriften im nationalen Bereich
- Abgrenzungsprobleme (Bauleistungen - Dienstleistungen - Lieferleistungen)
- Ablauf der Beschaffung
- Wahl der zutreffenden Vergabeart, Wertgrenzen für die verschiedenen nationalen Vergabearten
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit der Bewerber
- Fristen
- Regeln für Verhandlungen mit Bietern
- Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Besprechung von Vordrucken
- Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen
- Checkliste typischer Verfahrensfehler

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA070>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und ihre Kenntnisse vertiefen wollen; sonstige Interessenten, z. B. Rechnungsprüfer

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO (ehemals VOL/A), GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.12.2019	10.12.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam

Das Vergabeverfahren für Liefer- und Dienstleistungen - von der Verhandlungsvergabe/freihändigen Vergabe bis zur öffentlichen Ausschreibung, die Wahl der richtigen Vergabeart und typische Fehler im Vergabeverfahren

BFA075

Neben einer kurzen Einführung in die Rechtsgrundlagen des Vergaberechts und einem Überblick über die VOL/A bzw. UVgO greift dieses Spezialseminar ausgewählte und in der Praxis immer wiederkehrende Probleme des Vergabeverfahrens auf. Es gibt Hinweise auf die verschiedenen Vergabebereiche und zur Abgrenzung der Anwendungsbereiche „Lieferungen und Leistungen“, „freiberufliche Leistungen“ sowie „Bauleistungen“. Erörtert wird der Ablauf einer Beschaffungsmaßnahme bis zur Dokumentation des Vergabeverfahrens. Zudem werden Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im Vergabewesen sowie aktuelle Aspekte zum Vergaberecht bei der Umsetzung des EU-Rechts in nationales Recht behandelt. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihre fachspezifischen Probleme in die Diskussion einzubringen.

Schwerpunkte:

- Die Grundsätze des nationalen und des EU-Vergaberechts
- Die Wahl der richtigen Vergabeart (nationale Vergabe)
- Die Teilnehmer (Bewerber/Bieter) am Wettbewerb
- Die Ausschreibungs- und Beschaffungsreife
- "Projektanten Problematik", "Vorbefasste Bieter"
- Aufklärung von Zweifeln - keine Verhandlungen mit den Bietern im förmlichen Vergabeverfahren
- Die Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Häufige Fehler im Vergabeverfahren
- Besprechung von Vordrucken
- Aktuelle Rechtsprechung

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA075>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, einschließlich Justizvollzugsanstalten, die Auftragsvergaben durchführen und notwendige Fachkenntnisse erwerben wollen. Grundkenntnisse sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO (ehemals VOL/A), GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.12.2019	12.12.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
24.02.2020	25.02.2020	Nürnberg	400,00 €	Referententeam

In diesem Seminar sollen erfahrene Mitarbeiter von Beschaffungsstellen öffentlicher Auftraggeber für das aktuelle Vergaberecht sensibilisiert und ihre Kompetenzen auf diesem Gebiet erweitert werden. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen mit dem Schwerpunkt der EU-Vergabebestimmungen (GWB, VgV) wird auch auf Grundzüge des nationalen Vergaberechts (UVgO/ehemals VOL/A) eingegangen. Die Teilnehmer können Probleme des eigenen Arbeitsgebiets in den Seminarverlauf einbringen.

Schwerpunkte:

- Anwendung des EU-Vergaberechts
- Überblick zu den Regelungen des GWB und der VgV: u. a. Ermittlung der Schwellenwerte; Wertgrenzen; Prüfung der zutreffenden Vergabeart; Ausschreibungs- und Beschaffungsreife; Dokumentation des Vergabeverfahrens; Melde- und Informationspflichten; Fristen; Grundzüge des Primärrechtswegs

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA071>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter von Beschaffungsstellen öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB (Bund, Länder, Kommunen, Einrichtungen von Körperschaften, einschließlich Justizvollzugsanstalten)

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB, VgV, UVgO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.03.2019	26.03.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam

Aufbauend auf die rechtlichen Grundlagen werden Praxisfälle, die auch aus dem Bereich der Teilnehmer kommen können, gemeinsam bearbeitet. Die Praxisfälle beziehen sich auf Problemfelder bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen (national und EU-Bereich) sowie freiberufliche Leistungen im unter-schweligen Bereich. Die Teilnehmer können dem Kommunalen Bildungswerk e. V. bis 14 Tage vor Beginn des Workshops Themen und Fragen aus ihrem Arbeitsfeld zuleiten. Die Schwerpunkte sind als Angebot zu verstehen.

Schwerpunkte:

- Ermittlung des Auftragswerts/Schwellenwerts
- Vorgabe von Bewerbungsbedingungen und deren Folgen in Bezug auf die Wertung von Angeboten
- Rechtswirksame Vereinbarung der VOL/B und besondere zusätzliche Vertragsbedingungen
- Mängel im Leistungsverzeichnis
- Wettbewerbsgerechte Vergabe freiberuflicher Leistungen im unter-schweligen Bereich
- Ablauf der Beschaffung
- Zuschlag (Vermeidung zusätzlicher „Verträge“)
- Vertragsvollzug
- Checkliste typischer Verfahrensfehler

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA069>

Zielgruppe: Mitarbeiter staatlicher und kommunaler Verwaltungen und von Zuwendungsempfängern/-gebern. Der Workshop ist nur für erfahrene Mitarbeiter geeignet. Der vorherige Besuch der Seminare Code: BFA070 oder Code: BFA071 ist empfehlenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV, BHO, LHO und kommunale Haushaltsordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.11.2019	14.11.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
19.03.2020	20.03.2020	Nürnberg	400,00 €	Referententeam

In diesem Seminar wird sich schwerpunktmäßig mit den zahlenmäßig häufig vorkommenden Beschaffungen, die vom Wert her zu keiner Ausschreibung führen müssen, befasst. Neben einer kurzen Einführung in das nationale Vergaberecht werden vor allem die für Freihändige Vergaben/Verhandlungsvergaben relevanten Bestimmungen des Haushaltsrechts und der UVgO (ehemals VOL/A) behandelt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Probleme des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Einführung in das nationale Vergaberecht
- Haushaltsrechtliche Grundlagen
- Bestimmungen der UVgO/VOL/A
- Freiberufliche Leistungen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA023>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Beschaffungsstellen öffentlicher Auftraggeber. Kenntnisse des Vergaberechts sind erforderlich.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.04.2019	16.04.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam

Eignung, Leistungsbeschreibung und Wertungskriterien sind wichtige Eckpunkte der Vergabe und bilden die Grundlage für die Auswahl der Bewerber/Bieter und den Vertragsvollzug. In dem Seminar wird die Verbindung dieser Komponenten im Vergabeverfahren und den vergaberechtlichen Vorgaben hierzu hergestellt. Die Teilnehmer werden mit den Grundsätzen der Erstellung der Leistungsbeschreibung (einschließlich des formellen Aufbaus) sowie der Festlegung vertretbarer Wertungs- und Eignungskriterien vertraut gemacht. Die Folgen bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben durch die Bewerber oder Bieter werden ebenfalls aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Vorgaben
- Eignung: Zeitpunkt der Prüfung; Vordrucke für die „Eigenerklärung zur Eignung“; Festlegung der Ausschlussgründe
- Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis: Regeln; Vordrucke
- Wertungskriterien: Zulässigkeit; Verhältnismäßigkeit; wirtschaftliche Vertretbarkeit
- Form der Annahme eines Angebots: Zuschlag; möglichst keine "Vertragsurkunden"
- Vertragsvollzug im Hinblick auf Leistungsbeschreibung und Wertungskriterien: Abnahme; Gewährleistung; Obhutspflichten; Änderung der Leistung
- Interne Zuständigkeiten

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA270>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter von Vergabestellen wie auch von Zuwendungsempfängern

Mitzubringende Arbeitsmittel: LHO/BHO (§§ 7, 55), GWB, VgV, UVgO, VOL/B

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.05.2019	14.05.2019	Nürnberg	495,00 €	Referententeam
22.07.2019	23.07.2019	Nürnberg	495,00 €	Referententeam
05.09.2019	06.09.2019	München	495,00 €	Referententeam

Beim Zusammenschluss von mehreren Unternehmen zu einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft haben auch kleine und mittlere Unternehmen die Möglichkeit, sich um Aufträge zu bewerben. Im Fall der Auftragserteilung entsteht eine gemeinschaftliche Vertragspartnerschaft mit dem Auftraggeber. Bei der Unterauftragsvergabe wird der gesamte oder ein Teil des Auftrags auf andere Unternehmen übertragen. Problematisch ist bei den aufgezeigten Möglichkeiten u. a. die Haftung gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, die Einschränkung des Wettbewerbs, die Feststellung der Eignung und das "Selbstauftragsgebot". Beide Arten der Ausführung öffentlicher Aufträge werden einschließlich der maßgebenden Vordrucke und der notwendigen Bewerbungsbedingungen im Seminar ausführlich behandelt.

Schwerpunkte:

- Verbot der Einschränkung des Wettbewerbs durch Bietergemeinschaften
- Rechtsform - Gleichbehandlungsgebot - Eignungsprüfung
- Veränderungen in der Bewerber- oder Bietergemeinschaft
- Mehrfachauftritte, Doppelbeteiligungen, Parallelbewerbungen
- Nennung der Nachunternehmer
- Haftung - Regeln für die Auftragsausführung
- Überprüfung der Nachunternehmer

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA330>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter von Beschaffungs- und Vergabestellen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.04.2019	17.04.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
27.01.2020	27.01.2020	München	255,00 €	Referententeam
26.02.2020	26.02.2020	Nürnberg	255,00 €	Referententeam

Kern dieses Spezialseminars ist eine Hinführung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) mit Behandlung von speziellen Fragestellungen. Außerdem wird der wichtige Bezug zur VgV/UVgO hergestellt. Abgerundet wird das Seminar durch die Besprechung der Vordrucke zum Vergabeverfahren. Diese werden den Teilnehmer auch online zur Verfügung gestellt. Die Seminare Code: BFA070, Code: BFA075 und Code: BFA300 stellen eine sinnvolle Ergänzung zu diesem Spezialseminar dar.

Schwerpunkte:

- Vereinbarung Allgemeiner Vertragsbedingungen
- Bewerberbedingungen
- Rechtliches Schicksal der Bewerbung mit eigenen Vertragsbedingungen der Bieter
- Zusätzliche, ergänzende, besondere und technische Vertragsbedingungen
- Katalog besonderer Vereinbarungen
- Schuldnerverzug bei öffentlichen Aufträgen
- Vertragsstrafen
- Abnahme, Gefahrenübergang
- Gewährleistung, Verjährung
- Prüfbare Abrechnung
- Sicherheitsleistungen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA060B>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die im öffentlichen Bereich mit der Bearbeitung, Abrechnung und Prüfung von Beschaffungsvorgängen betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VOL/B, GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.05.2019	17.05.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
21.01.2020	21.01.2020	München	255,00 €	Referententeam
16.03.2020	16.03.2020	Nürnberg	255,00 €	Referententeam

Die fehlerhafte Anwendung des Vergaberechts führt nicht selten zu erheblichen finanziellen Folgen beim Zuwendungsgeber. In dem Seminar wird deutlich gemacht, dass Mängel im Vergabewesen oft zwingend zu erheblichen finanziellen Nachteilen für den Zuwendungsempfänger (vollständige oder teilweise Rückforderung der Zuwendung) führen.

Schwerpunkte:

- Verpflichtung im Zuwendungsbescheid, das Vergaberecht anzuwenden
- Hinweis- und Informationspflicht des Zuwendungsgebers
- Vergaberechtliche Schritte beim Zuwendungsempfänger
- Hinweis auf Wertgrenzen
- Vorstellung wichtiger Vordrucke
- Übersicht über das anzuwendende Vergaberecht - Schwerpunkt Liefer- und Dienstleistungen mit Hinweisen auf die Bereiche „Bau“ und „freiberufliche Leistungen“
- Checklisten für den Zuwendungsnachweisprüfer für vergaberechtlich erforderliche Nachweise
- Rechtsfolgen bei Vergabemängeln

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA065>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Zuwendungsempfängern und von Bewilligungsstellen, einschließlich Verwendungsnachweisprüfer. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 23, 44 BHO/LHO mit VV und ANBest, UVgO (ehemals VOL/A), VOB/A, GWB, VgV, Verwaltungsverfahrensgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.05.2019	16.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
28.01.2020	29.01.2020	München	400,00 €	Referententeam

In der heutigen Zeit gibt es immer mehr Schulen mit Übermittag-Betreuung und Ganztagschulen sowie Kitas, deren Existenz einen stetigen Bedarf an Verpflegungsleistungen für die dort betreuten Kinder mit sich bringt. Diese Verpflegungsleistungen müssen vergaberechtskonform ausgeschrieben werden. Dies stellt Schul- und Kitaträger vor die besondere Herausforderung, diese sensiblen Leistungen unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben in qualitativer Hinsicht optimal zu gewährleisten. In diesem Seminar wird praxnah vermittelt, wie die Ausschreibung von Verpflegungsleistungen rechtssicher und erfolgreich durchgeführt wird und gleichzeitig die besonderen qualitativen Aspekte der Schul- und Kitaverpflegung berücksichtigt werden. Diese Kenntnisse ermöglichen die rechtlich einwandfreie Vorbereitung eines Vergabeverfahrens und dessen spätere Durchführung bis hin zur Zuschlagserteilung.

Schwerpunkte:

- Status quo des Vergaberechts: Rechtsrahmen nach der Vergaberechtsreform
- Vergabevorbereitung: Vergabe als öffentlicher Auftrag oder Dienstleistungskonzession?
- Das Vergabeverfahren mit den Besonderheiten für Aufträge/Konzessionen: Grundsätze der Auftragsvergabe (Anforderungen der Transparenz, der Gleichbehandlung und des Wettbewerbs), Verfahrenswahl, Erstellen der Leistungsbeschreibung und sonstiger Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Qualität im Verpflegungsbereich, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Bieterfragen und Rügen, Angebotsprüfung und -wertung unter Berücksichtigung von Testessen
- Rechtsschutz

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA085>

Zielgruppe: Kita- und Schulträger; Mitarbeiter und Sachgebietsleiter der Kita- und Schulverwaltung, Berater und/oder Sachverständige, die Vergabestellen bei der Durchführung von Vergabeverfahren betreuen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.09.2019	16.09.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Dr. Bettina Ruhland

Die strengen Vorschriften des nationalen und des EU-Vergaberechts zwingen den öffentlichen Auftraggeber zu teilweise sehr arbeitsintensiven und zeitaufwändigen Ausschreibungen und Vergabeverfahren. Gleichzeitig ermöglicht das Vergaberecht durch den Einsatz von Rahmenverträgen und Rahmenvereinbarungen, den zeitlichen und personellen Aufwand erheblich zu reduzieren und die Anzahl der durchzuführenden Ausschreibungen spürbar zu senken. Dadurch wird eine Flexibilität bei der Beschaffung erreicht, die sowohl der Auftraggeber- als auch der Auftragnehmerseite erhebliche Vorteile verschafft sowie zeitnahe und variable Beschaffungen ermöglicht.

Schwerpunkte:

- Vorteile von Rahmenvereinbarungen für die Beschaffungspraxis
- Alternativen zu Rahmenvereinbarungen
- Vergaberechtliche Rahmenbedingungen
- Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens
- Erstellung von Vergabeunterlagen
- Bieterauswahl und Angebotswertung
- Abruf aus Rahmenvereinbarungen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA385>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter von Beschaffungs- und Vergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO bzw. VOL/A, VgV, GWB (4. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.04.2019	11.04.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
17.09.2019	17.09.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
29.10.2019	29.10.2019	München	370,00 €	Referententeam
02.03.2020	02.03.2020	Nürnberg	400,00 €	Referententeam

Die Formstrenge im nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren für Liefer- und Dienstleistungen - praxisgerechte Verwendung der Vordrucke des Vergabehandbuchs Bayern

BFA078Z

Vergabeverfahren sind streng formalisiert. Abgesehen von den zwingend anzuwendenden Vordrucken der EU für Bekanntmachungen, können auch die übrigen Verfahrensschritte (Kontaktaufnahme mit den Bietern, Bewerbungsbedingungen, Eigenerklärungen usw.) wesentlich einfacher und vor allem rechtssicher durchgeführt werden, wenn sie nach einheitlichen Regeln und Vordrucken erfolgen. Bund und Länder, so auch Bayern, haben deshalb für die Vergabe und Durchführung von Liefer- und Leistungsverfahren nach VgV, UVgO Vergabehandbücher eingeführt. Diese Vergabehandbücher enthalten für die tägliche Vergabepaxis bei Ausschreibung, Vergabe und Vertragsabwicklung zu beachtende Regelungen, Vordrucke, Erläuterungen und Verfahrenshilfen. Die notwendigen Vordrucke sind mit wenigen Abweichungen bundesweit verwendbar. Die Seminare Code: BFA060B, Code: BFA070 und Code: BFA075 stellen eine sinnvolle Ergänzung zu diesem Seminar dar.

Schwerpunkte:

- Vorstellung und Besprechung der wichtigsten nationalen und EU-Vordrucke, Bewerbungsbedingungen usw.
- Verknüpfung der Vordrucke mit den jeweiligen Rechtsvorschriften (z. B. Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“ mit § 35 UVgO, § 48 VgV, §§ 122 bis 124 GWB)
- Folgen der Formabweichung

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA078Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die im öffentlichen Bereich mit dem Vergabewesen betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Laptop, UVgO, VOL/B, GWB, VgV, elektronisch: Vergabehandbuch Leistungen Bayern (VHL Bayern) mit beschreibbaren Vordrucken (kann auch im Seminar heruntergeladen werden).

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.05.2019	24.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
12.08.2019	13.08.2019	München	370,00 €	Referententeam
11.11.2019	12.11.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam
23.01.2020	24.01.2020	München	400,00 €	Referententeam

Ab 01.01.2018 wurde in Bayern die VOL/A von der Unterschwel­lenvergabeordnung (UVgO) abgelöst. Damit verbunden sind gravierende Verän­derung im Vergabeverfahren. Geht es doch nach Einführung der UVgO in Bayern darum, zukünftig 54 Paragrafen und die landesspezifischen Regelungen rechtssicher anzuwenden. In dem Seminar wird ein kompakter Überblick über alle Än­derungen, die es bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Unterschwel­lenbereich zu beachten gilt, vermittelt.

Schwerpunkte:

- Struktureller Aufbau
- Grundsätze des Vergaberechts
- Än­derungen bei den Vergabeverfahren
- Neugestaltung der Eignungsprüfung
- Die eVergabe bei nationalen Ausschreibungen
- Prüfung und Wertung von Angeboten
- Vergabe sozialer und anderer besonderer Dienstleistungen
- Vergabe freiberuflicher Leistungen
- Länderspezifische Regelungen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BFA363>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die Auftragsvergaben nach UVgO durchführen müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.10.2019	16.10.2019	München	240,00 €	Herr Dr. Jan Seemann

Nicht nur in Deutschland, sondern europaweit kommt die elektronische Rechnung zur Umsetzung. Die Voraussetzungen hat die Bundesregierung mit der E-Rechnungs-Verordnung für das öffentliche Auftragswesen des Bundes geschaffen. Danach müssen Rechnungsempfänger wie auch Rechnungssteller die elektronische Rechnungsstellung anwenden. Die Regelungen treten in mehreren Stufen in Kraft. Seit November 2018 findet sie bei allen Bundesministerien und Verfassungsorganen Anwendung. Es folgen weitere subzentrale öffentliche Auftraggeber. Ab dem 27. November 2020 werden dann keine papiergestützten Rechnungen mehr akzeptiert. In diesem Seminar werden der aktuelle Stand der Entwicklung und ein Fahrplan zur Umsetzung aufgezeigt. Es wird genügend Raum für die Diskussion eigener mitgebrachter Fragestellungen gegeben.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Elektronische Rechnungsstempel
- Checklisten
- Scannen von Rechnungen
- Duplikate/Kopien bei elektronischen Rechnungen
- Rechnungsformate
- Archivierung
- Anforderungen an Aussteller und Empfänger
- Vor- und Nachteile der elektronischen Rechnung
- Überblick zu Datenschutz und Datensicherheit bei elektronischen Rechnungen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-HKB025>

Zielgruppe: Mitarbeiter des Bundes im öffentlichen Auftragswesen von Bundesministerien, Verfassungsorganen, subzentralen öffentlichen Auftraggebern, Sektorenauftraggebern, Konzessionsgebern; Rechnungssteller

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.06.2019	03.06.2019	München	240,00 €	Frau Annette Wahlfels
27.11.2019	27.11.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Annette Wahlfels

Auf die rund 97 Prozent der bayerischen kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die 2017 Haushalt und Jahresrechnung noch nach kameralen Vorschriften vorlegten, wird ein erheblicher Handlungsbedarf zukommen. Das Haushalts- und Rechnungswesen soll ab 2025 auf europäischer Ebene harmonisiert werden, ein erstes EPSAS-Rahmenkonzept als Grundlage für eine EU-Verordnung EPSAS wurde im Mai 2018 von der EPSAS Working-Group vorgelegt. Da die EPSAS auf doppelter Buchführung basieren, wird ein Umstieg von der Kameralistik auf die Doppik zwangsläufig notwendig sein. Das Fachseminar bietet eine umfassende Einführung in das Neue Kommunale Finanzwesen und vermittelt einen Überblick in die Handlungsfelder der Umstellung von der Kameralistik auf die kommunale Doppik.

Schwerpunkte:

- Notwendigkeit des Übergangs von der Kameralistik zur kommunalen Doppik und der künftige EU-Standard für das kommunale Rechnungswesen (EPSAS/IPSAS)
- Grundbegriffe der kommunalen Doppik: Vermögen/Schulden sowie Ertrag/Aufwand
- Die Technik der kommunalen Doppik
- Produkt- und Kontenrahmen
- Der produktorientierte Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt bzw. die produktorientierte Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung
- Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens
- Erfassung und Bewertung des Umlaufvermögens
- Erfassung und Bewertung von Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten
- Der Umstellungsprozess von der Kameralistik auf die Doppik

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-HKY001>

Zielgruppe: Kämmerer, Kassenverwalter, Mitarbeiter der Kämmerei in bayerischen Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GO, KommHV-Doppik, ZuVoKommKR (Stand 16.03.2017/31.08.2017), ZuVoKommPrR (Stand 24.08.2016), BewertR

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.05.2019	15.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Dr. Franz Diringer
01.10.2019	02.10.2019	München	370,00 €	Herr Dr. Franz Diringer

Auf die rund 97 Prozent der bayerischen kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die 2017 Haushalt und Jahresrechnung noch nach kameralen Vorschriften vorlegten, wird ein erheblicher Handlungsbedarf zukommen. Das Haushalts- und Rechnungswesen soll ab 2025 auf europäischer Ebene harmonisiert werden. Ein erstes EPSAS-Rahmenkonzept als Grundlage für eine EU-Verordnung EPSAS wurde im Mai 2018 von der EPSAS Working-Group vorgelegt. Da die EPSAS auf doppelter Buchführung basieren, wird ein Umstieg von der Kameralistik auf die Doppik zwangsläufig notwendig sein. Der Workshop gibt den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung einen Überblick über die bei der Umstellung von der Kameralistik auf die kommunale Doppik anstehenden Aufgaben sowie über mögliche Probleme und bietet Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Schwerpunkte:

- Das Neue Kommunale Finanzwesen als Teil des Neuen Steuerungsmodells
- Der produktorientierte Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt
- Die produktorientierte Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung
- Unterschiede zwischen Kameralistik und Doppik
- Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden
- Der künftige EU-Standard für das kommunale Rechnungswesen: EPSAS
- Der Umstellungsprozess von der Kameralistik auf die Doppik

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-HKY002>

Zielgruppe: Bürgermeister, Geschäftsstellenleiter, Kämmerer, Leiter der Bauverwaltung, Mitglieder von Ausschüssen und Räten in bayerischen Kommunen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.06.2019	04.06.2019	Nürnberg	265,00 €	Herr Dr. Franz Diring
04.12.2019	04.12.2019	München	265,00 €	Herr Dr. Franz Diring

In Deutschland ist wenig darüber bekannt, dass die Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Entwicklung Europäischer Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (European Public Sector Accounting Standards oder kurz EPSAS) bereits sehr weit fortgeschritten ist und empfohlen wird, ab 2020 freiwillig einen Haushaltsabschluss gem. IPSAS (International Public Sector Accounting Standards) vorzulegen, bevor dann voraussichtlich ab 2025 die Anwendung der EPSAS verpflichtend wird. Das Fachseminar bietet eine umfassende Einführung in das Thema IPSAS/EPSAS und vermittelt einen Überblick in die Handlungsfelder bei der Anwendung der IPSAS/EPSAS, sowohl bei einem kameralem als auch bei einem doppischen Haushalts- und Rechnungswesen.

Schwerpunkte:

- EPSAS und deren zehnjährige Geschichte!
- Grundzüge der IPSAS/EPSAS
- Ausgewählte Standards zur Bilanzierung und Bewertung
- Komponenten und Darstellung des Einzelabschlusses: Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang
- Ist die Anwendung der IPSAS/EPSAS auch bei kameralem Haushalts- und Rechnungswesen möglich?
- Anwendung der IPSAS/EPSAS bei doppischem Haushalts- und Rechnungswesen
- Der Anpassungs- bzw. Umstellungsprozess

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-HKY003>

Zielgruppe: Bürgermeister, Geschäftsstellenleiter, Kämmerer, Kassenverwalter, Leitung des Bauamtes, Mitarbeiter der Kämmerei, Mitglieder von Ausschüssen und Räten, insbesondere bayerischer Kommunen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.07.2019	03.07.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Dr. Franz Diringer
27.11.2019	28.11.2019	München	370,00 €	Herr Dr. Franz Diringer

Mit dem neuen § 2b UStG ändern sich die Grundsätze für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand: seit 1. Januar 2017 gelten für juristische Personen des öffentlichen Rechts andere Anforderungen an den Unternehmerbegriff. Das bisherige Besteuerungsrecht kann bis zum 31. Dezember 2020 weiter angewendet werden, wenn dies bis zum 31. Dezember 2016 dem Finanzamt gegenüber verbindlich erklärt worden ist. Das Seminar zeigt den Teilnehmenden, wie sie die Zeit nutzen können, die umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu identifizieren und die internen Prozesse effektiv auf die neuen Anforderungen umzustellen.

Schwerpunkte:

- Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen
- Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Bereiche (Vermögensverwaltung und interkommunale Zusammenarbeit)
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Beeinflussung der Steuerpflicht
- Nötige Umstellungsarbeiten in der Verwaltung und ihre praktische Umsetzung

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-STA082U>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen und Landesverwaltungen sowie öffentlicher Betriebe

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.06.2019	04.06.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Christian Trost

Die Prüfung des Vergabewesens nimmt in der Rechnungsprüfung immer breiteren Raum ein. Ziel des Seminars ist es, eine Sensibilisierung der Prüfer zu erreichen sowie deren Kompetenz zu festigen und zu erweitern. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen und der Behandlung praxisnaher Fragestellungen werden die Teilnehmer mit dem neuesten nationalen Recht und dem EU-Vergaberecht vertraut gemacht. Im Spezialseminar wird insbesondere die Problematik des Beschaffungswesens aus der Sicht der Rechnungsprüfung behandelt. Es ist eine Ergänzung zum Seminar Code: ZWR203. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Haushaltsrechtliche Grundlagen und Voraussetzungen für Beschaffungen
- Vergaberechtliche Grundlagen, Anwendung des EG-Vergaberechts, Vergabevorschriften im nationalen Bereich
- Abgrenzungsprobleme (VOB, VgV, UVgO)
- Prüfung der zutreffenden Vergabeart, Wertgrenzen für die verschiedenen nationalen Vergabearten
- Ausschreibungs- und Beschaffungsreife
- Das Ausschreibungsverfahren
- Verhandlungen mit Bietern
- Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen
- Strafvorschriften
- Checkliste typischer Verfahrensfehler

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-RPB245>

Zielgruppe: Rechnungsprüfer, Prüfer von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.04.2019	15.04.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
02.09.2019	02.09.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
22.01.2020	22.01.2020	München	255,00 €	Referententeam

Die Prüfung von Zuwendungen stellt darauf ab, dass der Zuwendungsgeber seinen Aufgaben bei der Bewilligung und Abwicklung der Zuwendungen, einschließlich der Verwendungsnachweisprüfung gerecht wird und die haushalts- und ggf. die besonderen zuwendungsrechtlichen Vorgaben ordnungsgemäß vollzieht. Besondere Bedeutung kommt dabei den örtlichen Erhebungen bei den Zuwendungsempfängern zu. Erst hier kann letztlich festgestellt werden, ob Zuwendungsantrag, Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis übereinstimmen und ob die Ausgaben genehmigt, wirtschaftlich und ordnungsgemäß dem Wettbewerb unterstellt waren. Hierfür zuständig sind in erster Linie die Rechnungshöfe von Bund und Ländern bzw. die sonstigen Prüfungseinrichtungen, für die von ihren Körperschaften ausgereichten Zuwendungen. Bei der Prüfung der eigenen Körperschaft gilt es, Fehlentwicklungen frühzeitig zu verhindern. Ebenfalls werden die örtlichen Prüfungseinrichtungen regelmäßig als (Vor-)Prüfer des Verwendungsnachweises tätig. Feststellungen wirken sich dann unmittelbar gegen die eigene Körperschaft aus.

Schwerpunkte:

Prüfung der Bewilligung und Abrechnung von Zuwendungen:

- Liegen die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Zuwendung vor („Freigabe“ durch die EU)?
- Hat die Bewilligungsbehörde die Bewilligungsvoraussetzungen, einschließlich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers, nachvollziehbar geprüft?
- Erfolgte die Bescheiderstellung unter Beachtung der jeweiligen VV zu § 44 der BHO/LHO?
- Wurden die Auflagen/Bedingungen der Bewilligung beachtet (Schwerpunkt Vergaberecht)?
- Wurde die Maßnahme zeitgerecht abgewickelt (Verwendungsnachweisprüfung/ggf. Rückforderung von Zuwendungen)?

Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung von Zuwendungen - Verwendungsnachweis (Vor-)Prüfung:

- Wurden die Auflagen/Bedingungen im Zuwendungsbescheid beachtet?
- Was wurde mit den Zuwendungsmitteln tatsächlich beschafft?
- Stehen die mit Zuwendungsmitteln geleisteten Ausgaben im Einklang mit der Bewilligung?
- Wurde bei Rückforderungen die Schadensersatzpflicht geprüft?

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-RPB309>

Zielgruppe: Kommunale und staatliche Rechnungsprüfer, Prüfer von Zuwendungsmaßnahmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BHO/LHO (§§ 23, 44 mit VV), VwVfG, UVgO, VOB, GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.05.2019	22.05.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
20.01.2020	20.01.2020	München	255,00 €	Referententeam

Im Seminar werden Grundlagen im Zuwendungswesen vermittelt. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer die maßgeblichen Kriterien für öffentliche Förderungen kennen und zuwendungsrechtlichen Bestimmungen beurteilen und anwenden können. Es besteht zudem die Möglichkeit, im Seminar Erfahrungen austauschen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Grundbegriffe im Zuwendungswesen
- Haushaltwirtschaftlicher Vollzug von Zuwendungen
- Fördermaßnahmen der EU
- Unwirksamkeit von Zuwendungsbescheiden
- Antragsprüfungsverfahren
- Bewilligungsverfahren
- Wegfall des Rechtsgrunds für die Auszahlung von Zuwendungen
- Jahresfrist
- Verwendungsnachweisprüfung
- Subventionen im Sinne des StGB - Subventionsbetrug
- Zinsen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-ZWR003>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die sich neu mit der Vergabe von Zuwendungen befassen oder befasst werden sollen und sich systematisch in das Fachgebiet einarbeiten möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO nebst darauf bezogene Verwaltungsvorschriften

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.10.2019	08.10.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Dr. Martin Schelberg

In diesem Seminar werden Fragen der Rückforderung von Zuwendungen, die Gründe hierfür, die Geltendmachung des Anspruchs auf Verzinsung der Erstattungsbeträge und die Voraussetzungen für einen Verzicht darauf umfassend behandelt. Den Teilnehmern werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um Rückforderungs- und Verzinsungsfälle sicher zu bearbeiten und zu lösen. Das Seminar ist sowohl für Zuwendungsnehmer, als auch für Zuwendungsgeber geeignet. Weiterführend ist das Aufbauseminar Code: ZWR031 zu empfehlen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen für Rücknahme, Widerruf, Rückforderung und Verzinsungsanordnung
- Setzen und Eintritt einer auflösenden Bedingung; Abgrenzung zu Rücknahme und Widerruf
- Ausübung pflichtgemäßen Ermessens und Ermessenslenkung sowie -reduzierung
- Verzinsungsanordnung, ausnahmsweises Absehen von der Verzinsung
- Zinsen u. a. wegen nicht alsbaldiger Verwendung der Fördermittel
- Erlöschen/Verjährung von öffentlich-rechtlichen Geldleistungsansprüchen
- Rechtsprechung zu den einzelnen Bereichen
- Hinweise auf verbreitete Fehler, Bescheidtechnik

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-ZWR030>

Zielgruppe: Sachbearbeiter und Referenten, die mit Förderangelegenheiten befasst sind; Beschäftigte der Rechnungsprüfung. Grundkenntnisse des Zuwendungsrechts (§§ 23 und 44 LHO) sowie gute Kenntnisse des Verwaltungsverfahrensrechts (§§ 35 ff. VwVfG) werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VV/VV-G/VVK zu § 44 LHO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.11.2019	05.11.2019	München	425,00 €	Herr Georg Gass

In diesem Aufbau-seminar werden die im Basisseminar Code: ZWR030 behandelten Fragen der Rückforderung von Zuwendungen und der Verzinsung der Erstattungsbeträge weiter vertieft. Die Teilnehmer erwerben durch Vortrag, Übungen und Diskussion die erforderlichen Kenntnisse, um auch schwierige Rückforderungs- und Verzinsungsfälle sicher zu bearbeiten und zu lösen. Das Seminar ist für Mitarbeiter sowohl von Zuwendungsgebern als auch von Zuwendungsnehmern geeignet.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen für Rücknahme, Widerruf, Rückforderung und Verzinsungsanordnung
- Wichtige Fallkonstellationen für Rücknahme und Widerruf
- Ausübung pflichtgemäßen Ermessens und Ermessenslenkung sowie -reduzierung
- Verzinsungsanordnung, ausnahmsweises Absehen von der Verzinsung
- Zinsen u. a. wegen nicht alsbaldiger Verwendung der Fördermittel
- Erlöschen/Verjährung von Erstattungs- und Zinsansprüchen
- Rechtsprechung zu den einzelnen Bereichen
- Hinweise auf verbreitete Fehler, Bescheidtechnik

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-ZWR031>

Zielgruppe: Erfahrene Sachbearbeiter und Referenten, die mit Förderangelegenheiten befasst sind; Beschäftigte der Rechnungsprüfung. Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse des Zuwendungsrechts (§§ 23 und 44 LHO) und des Verwaltungsverfahrenrechts (§§ 35 ff. VwVfG) oder die Teilnahme am Basisseminar Code: ZWR030 sowie die Bereitschaft zur Diskussion rechtlicher Fragen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VV/VV-G/VVK zu § 44 LHO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.11.2019	06.11.2019	München	240,00 €	Herr Georg Gass

Nach dem Tod eines oder beider Elternteile steht häufig die Frage: Was passiert mit dem Erbe? Dieses Seminar soll dem Vormund im Rahmen seiner Vermögenssorge das nötige Wissen vermitteln, um eine Erbschaft fachlich einschätzen und dann die weiteren rechtlichen Schritte einleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Basiswissen Erbschaftsrecht
- Erbschaftsannahme und rechtliche Konsequenzen
- Erbausschlagung und familienrechtliche Genehmigung
- Vermögenspflegschaften
- Unterschied zwischen Bestattungspflicht und Erbschaft

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-JUB043>

Zielgruppe: Vormünder

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.07.2019	09.07.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Nico Barthold

Im Rahmen der Gewährung von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII kommt es in der Praxis häufig zu Problemen bei der Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen bzw. zu Abgrenzungsproblemen mit anderen Sozialleistungsträgern. Nach dem Grundsatz der Nachrangigkeit von Jugendhilfeleistungen ist daher grundsätzlich zu prüfen, ob beispielsweise die Krankenkassen nach dem Rehabilitationsgesetz (SGB IX) oder die Sozialhilfeträger nach dem SGB XII vorrangig zur Leistungsgewährung verpflichtet sind. Darüber hinaus wird im Seminar vermittelt, unter welchen Voraussetzungen - bezogen auf die Komplexität der verschiedenen Störungsbilder - ein Leistungsanspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII besteht. Hierbei wird u. a. auf die Tatbestandsvoraussetzungen des § 35a SGB VIII, auf gesetzliche Neuerungen sowie auf die aktuelle Rechtsprechung eingegangen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, für sie interessante Fragen dem Kommunalen Bildungswerk e. V. vorab mitzuteilen.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit zu anderen Sozialleistungsträgern
- Einzelne Hilfearten nach § 35a SGB VIII
- Aktuelle Rechtsprechung
- Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-JUE110N>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräfte der Jugendämter, die am Entscheidungsprozess dieser Hilfeart beteiligt sind. Das Seminar kann auch für sozialpädagogische Fachkräfte von Interesse sein, die an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, IX, XII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	19.11.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Michael Wagner

Aufbauend bzw. ergänzend zum Seminar „Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis“ (Code: JUE110N) sollen in diesem Workshop das Interesse an und der Umgang mit den praktischen Problemen der täglichen Arbeit vertieft werden. Die Form eines Workshops soll den Teilnehmern die Möglichkeit eröffnen, praxisrelevante Fragen und Fälle in kompetenter Runde und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung im Erfahrungsaustausch zu erörtern. Für die Teilnehmer besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, dem Kommunalen Bildungswerk e. V. Fragen und Problemstellungen vorab mitzuteilen. Die folgenden Themenschwerpunkte werden als Diskussionsgrundlage angeboten.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit zu anderen Sozialleistungsträgern
- Einzelne Hilfearten nach § 35a SGB VIII
- Aktuelle Rechtsprechung
- Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-JUE111>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräfte der Jugendämter, die am Entscheidungsprozess dieser Hilfeart beteiligt sind und ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet gezielt vervollständigen möchten. Für einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch ist auch die Teilnahme von sozialpädagogischen Fachkräften erwünscht. Vorkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Besuch des Seminars Code: JUE110N ist hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, IX, XII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.05.2019	27.05.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Michael Wagner

Dieses Seminar richtet sich an Sachbearbeiter und Vorgesetzte bzw. Leiter der Unterhaltsvorschussstellen, welche spezielle, vertiefende Fragestellungen diskutieren bzw. durch den Austausch mit anderen Mitarbeitern von Unterhaltsvorschussstellen Lösungsansätze entwickeln möchten. Fragen und Problemstellungen der Teilnehmer können bis 2 Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist.

Schwerpunkte:

- Erfahrungsauswertung zur Ausweitung des UVG in 2017
- Gibt es noch Altfälle? Was bleibt zu tun? Möglichkeiten des Haushaltsrechts
- Strategische Überlegungen zur Heranziehung gem. § 7 UVG
- Auswertung der aktuellen Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht
- Systematische Einarbeitung (Handlungsvorgaben) für neue Mitarbeiter zur Entlastung von erfahrenen Sachbearbeitern und Vorgesetzten

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-JUC060R>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter und Leiter/Vorgesetzte der Unterhaltsvorschussstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Richtlinien zum UVG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.05.2019	15.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Referententeam

Dieses Fachseminar richtet sich insbesondere an neue Mitarbeiter in Jobcentern aus dem Bereich Leistungsgewährung, aber auch aus Bereichen, für die das Leistungsrecht nach dem SGB II im Arbeitsalltag relevant ist. Im deutlich an den Anforderungen der praktischen Arbeit ausgerichteten Seminar wird ein komprimierter Einstieg in das Leistungsrecht des SGB II vermittelt. Schwerpunkt am ersten Tag werden die Leistungsberechtigten und die verschiedenen Leistungen des SGB II sein. Am zweiten Tag wird der Fokus auf das Einkommen und Vermögen gerichtet. Ziel ist es hierbei, die Teilnehmer zu befähigen, sowohl einen Vermögensfreibetrag, als auch das Einkommen mit den verschiedenen Absetzungsbeträgen richtig berechnen zu können.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte: Erwerbsfähigkeit; Hilfebedürftigkeit; Bedarfsgemeinschaft; ausgeschlossene Personen
- Leistungen nach dem SGB II: Regelbedarf; Mehrbedarf; Sozialgeld; Kosten der Unterkunft; abweichende Erbringung von Leistungen
- Bildung und Teilhabe
- Abgrenzung Einkommen und Vermögen
- Vermögen: Berücksichtigung; geschütztes Vermögen; abzusetzende Beträge
- Einkommen: Berechnung; geschütztes Einkommen; abzusetzende Beträge; Anrechnung des Einkommens

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOA001P>

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter von Jobcentern aus dem Bereich Leistungsrecht, unabhängig davon, ob dies gemeinsame Einrichtungen oder kommunale Jobcenter sind; Mitarbeiter aus Telefonzentralen, Servicecentern, Eingangszonen, aber auch Betreuer, die sich einen Überblick über das Leistungsrecht im SGB II verschaffen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestext SGB II, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.10.2019	22.10.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Florian Zang

Diese speziell als Wochenkurs konzipierte Schulung richtet sich insbesondere an Mitarbeiter und Interessenten, die das SGB II strukturiert und umfassend erlernen möchten. In fundierter und systematischer Form wird in die Anspruchsvoraussetzungen und das Leistungsrecht des SGB II sowie dessen Einschränkungen und Rückforderungen eingeführt. Auf die Abgrenzungsproblematik zum SGB XII wird eingegangen.

Schwerpunkte:

- Das Antragsverfahren und die Umsetzung vorrangiger Leistungen
- Abgrenzung zwischen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II und der Sozialhilfe sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Regelbedarfsermittlung
- Anspruchsberechtigte, die Bildung von Haushalts-, Einstands- und Bedarfsgemeinschaft
- Arbeitslosengeld II: abweichende Bemessung; Mehrbedarf; Kosten der Unterkunft und Heizung; einmalige Leistungen
- Gewährung und Tilgung von Darlehen
- Aufrechnungsmöglichkeiten
- Schul- und Teilhabebedarfe (Bildungspaket)
- Einkommen und Vermögen: Abgrenzung; Einkommensbereinigung; Freibeträge bei Erwerbstätigkeit; Einsatzmodalitäten
- Einsatz des Einkommens und Vermögens innerhalb der Bedarfsgemeinschaft: Ehegatten; Eltern; Lebenspartner und Partner in eheähnlichen Gemeinschaften
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach dem SGB II in Abgrenzung zur Übernahme nach § 36 SGB XII
- Sanktionsrecht im SGB II
- Verfahrensrechtliche Besonderheiten im Bereich der Antragstellung; Überblick über Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten und die Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOA001S>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Jobcenter, der Sozialämter und der Rechnungsprüfungsämter; Berufsbetreuer und Mitarbeiter beratender Einrichtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II und XII, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.06.2019	28.06.2019	Nürnberg	790,00 €	Herr Florian Zang

Integrationsfachkräfte in Jobcentern stehen vor der Herausforderung, dass sie sich mit sehr unterschiedlichen beruflichen Werdegängen in diversen Berufen im Kundengespräch konfrontiert sehen. Im Seminar werden insbesondere neuen Integrationsfachkräften die erforderlichen rechtlichen, beraterischen und berufskundlichen Kenntnisse vermittelt. Ihnen werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und/oder mit den einstellungsbereiten Arbeitgebern auf Augenhöhe kommuniziert werden kann, wenn es um Fortbildungsbedarfe und Integrationsmöglichkeiten geht.

Schwerpunkte:

- Schulsysteme in den Bundesländern - Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Das duale Ausbildungssystem in Deutschland
- Schulische Ausbildungsgänge
- Wesentliche Einrichtungen des Schul- und Ausbildungssystems sowie Zugangsvoraussetzungen
- Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen
- Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen
- Berufssystematik KLDB 2010 (amtliche Berufsklassifikation der Arbeitsagenturen)
- Zugangsvoraussetzungen einzelner Berufsbilder, Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalte, Verdienst und Beschäftigungsmöglichkeiten
- System der Schlüsselkompetenzen
- Nutzung von BERUFENET als Selbstinformationsmedium
- Arbeitsmarktliche Betrachtungsweise einzelner Branchen (z. B. des Pflegebereiches)
- Berufliches Querdenken

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOA043>

Zielgruppe: Neue Integrationsfachkräfte in Jobcentern

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	03.12.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Sven Lohberg

Die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch eine Fortbildung und/oder eine Umschulung stellt für die Grundsicherungsstellen das nachhaltigste arbeitsmarktliche Instrument dar, um Arbeitslose langfristig in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Durch diese Fördermöglichkeiten werden die meisten Mittel in den Eingliederungstiteln der Jobcenter gebunden. Deshalb ist es umso wichtiger, die richtige Förderauswahl zu treffen und die zugrunde liegenden rechtlichen Regelungen sowie die arbeitsmarktlichen Bedarfe zu kennen. Im Seminar wird neu eingesetzten Integrationsfachkräften/Arbeitsvermittlern, die mit dem Thema Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) betraut sind, auch anhand von praktischen Fallbeispielen, Grundlagenwissen vermittelt. Ebenso wird auf die zusätzlichen Möglichkeiten eingegangen, die der Gesetzgeber den Grundsicherungsstellen durch die Einführung des Gesetzes zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung und des Versicherungsschutzes in der Arbeitslosenversicherung (AWStG) und des 9. Änderungsgesetzes zum SGB II ermöglicht.

Schwerpunkte:

- Berufliche Bildung
- Die Ziele beruflicher Weiterbildung
- Allgemeine und spezielle rechtliche Voraussetzungen
- FbW-Leistungen
- Die richtige Förderauswahl
- Das Bildungsgutscheinverfahren
- Die Eingliederungsvereinbarung im Bereich Fortbildung und Umschulung
- Das Absolventenmanagement
- Der Maßnahmeabbruch
- Die gesetzlichen Änderungen durch das neue AWStG und deren Auswirkungen in der Praxis
- Die Bildungszielplanung
- Die betriebliche Einzelumschulung

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOA044>

Zielgruppe: Neue Integrationsfachkräfte/Arbeitsvermittler in Jobcentern

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB III

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.11.2019	22.11.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Sven Lohberg

In dem Seminar werden die Neuerungen bei den aktiven Leistungen zur Eingliederung vorgestellt, die für die Arbeit der Jobcenter erhebliche Bedeutung haben. Mit dem Teilhabechancengesetz (10. SGB II-Änderungsgesetz) werden zwei neue Fördermöglichkeiten für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt geschaffen. Das Qualifizierungschancengesetz erweitert die Weiterbildungsförderung für beschäftigte Arbeitnehmer und Beschäftigte im (aufstockenden) Leistungsbezug nach dem SGB II.

Schwerpunkte:

- Zielgruppen der Förderung/geeignete Personenkreise
- „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (§ 16e SGB II)
- „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II)
- Höhe und Dauer des Lohnkostenzuschusses
- Ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung/Coaching
- Weiterbildung, Anpassungsqualifizierungen und Erweiterungsqualifizierungen (§ 81 SGB III)
- „Förderung beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ (§ 82 SGB III)
- Ermessensentscheidung über individuelle Förderleistung
- Einbeziehung von Beratungsleistungen der Agenturen für Arbeit
- Koordination mit dem Beratungsauftrag nach § 14 SGB II und den Leistungen nach § 45 SGB III

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOB074>

Zielgruppe: Mitarbeiter der SGB II-Behörden, insbesondere Arbeitsvermittler; Mitarbeiter aus Rechnungsprüfungsämtern; weitere Interessenten, z. B. Betreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III, SGB I, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.05.2019	09.05.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Florian Zang

Der Gesetzgeber hat die Regelungen für den Zugang zu öffentlichen Leistungen für EU-Bürger nach dem SGB II und dem SGB XII konkretisiert und verschärft. Das Seminar gibt einen Überblick über die Regelungen für den Zugang zu Sozialleistungen für EU-Bürger und Hintergrundwissen zum Freizügigkeitsgesetz/EU.

Schwerpunkte:

- Einführung Freizügigkeitsgesetz/EU
- Besonderheiten der einzelnen Aufenthaltzwecke nach dem Freizügigkeitsgesetz/EU
- Schnittstelle zu § 7 SGB II und § 23 SGB XII
- Übersicht der aktuellen Rechtsprechung
- Prüfschemen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOG105>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jobcentern und Sozialämtern, Rechnungsprüfungsämtern sowie Beratungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Freizügigkeitsgesetz/EU

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.10.2019	23.10.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Florian Zang

Die örtlich und sachlich zuständigen Sozialhilfeträger sehen sich jedes Jahr einer Vielzahl anstehender Verhandlungen im Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Sozialhilfe gegenüber. Insbesondere die anstehenden, bzw. in Kraft getretenen Änderungen durch das BTHG hinsichtlich der Vergütungsverhandlungen verunsichern vielerorts die Verantwortlichen. Die Teilnehmer erarbeiten gemeinsam die derzeit rechtlichen Voraussetzungen (Formalien, Fristen) für Verhandlungen und lernen, Forderungen richtig zu interpretieren und gleichzeitig über die definierte Leistung und Qualität ein angemessenes, wirtschaftliches und leistungsgerechtes Angebot ihrerseits zu formulieren. Ziele sind die Herstellung der Homogenität der Vertragswerke sowie Transparenz und Plausibilität der Kostenkalkulationen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und einer fundierten Analyse und Bewertung einzelner Kostenpositionen. Die reversionssichere Dokumentation der neuen Vereinbarungen sowie grundlegende Verhandlungsmuster und -strategien für sicheres und souveränes Verhandeln werden den Teilnehmenden nahegebracht. Landes- und regionalspezifische Regelungen sowie Spezialfragen zu Einzelfällen können nur in begrenztem Rahmen behandelt werden. Auf die Möglichkeit gesonderter Inhouse-Schulungen wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Auf die Seminare Code: SOA036N und Code: SOA036W zur Ausgestaltung wirkungsorientierter Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wird aufmerksam gemacht. (Dies ist ein Modul der Seminarreihe Code: SOC055.)

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen und vertiefende Vermittlung der Vorschriften hinsichtlich der Entgeltverhandlungen
- Verhandlungsprozedere von der Aufforderung bis zum Abschluss
- Beispielkalkulationen - ambulant und stationär
- Erst-Bewertung der Investitionskosten
- Verhandlungsführung und Kommunikation

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOC055-1>

Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen Sozialhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen nach dem SGB XII beauftragt sind. Es werden keine besonderen Voraussetzungen an den Teilnehmerkreis gestellt. Den erfahrenen Entgeltverhandlern dient dieses Seminar zur Wiederholung und Auffrischung der Grundlagen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eigene Fälle aus der Praxis, SGB XII, BTHG, zugehörige Kommentare (wenn vorhanden), Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.05.2019	07.05.2019	Nürnberg	425,00 €	Herr Norbert Ingenkamp

Die anstehenden Änderungen des BTHG haben einen wesentlichen Einfluss auf die Kostenkalkulationen. Die Gleichbehandlung von ambulanten und stationären Angeboten hinsichtlich der Kalkulationen stellen die Entgeltverhandler vor neue Herausforderungen. Im Bereich der Personal- und Sachkosten gibt es unterschiedliche Ansätze, um über die gewünschte und beschriebene Qualität zu einem wirtschaftlichen Kalkulationsansatz zu kommen. Besondere Herausforderung ist dabei, die Tiefe und Qualität der vorzulegenden Unterlagen, um die Grundsätze der Transparenz und Plausibilität sicherstellen zu können. Ebenso sind Kernthema dieses Seminars die Bewertung von Positionen wie Gewinn und Wagnisse, Auslastung und Erlösabzüge. Die Beurteilung dieser Positionen liegt oft im Ermessen des Entgeltverhandlers. Im Seminar wird auch auf die Anwendung von Benchmarks sowie internen und externen Vergleichsdaten eingegangen. . (Dies ist ein Modul der Seminarreihe Code: SOC055.)

Schwerpunkte:

- Beurteilen und Bewerten von einzelnen Kostenarten in der Gesamtkalkulation
- Berücksichtigung der Kalkulationsmethode ambulant/stationär vs. BTHG
- Einordnen der Forderung in Vergleichsdaten
- Entscheidungshilfen zur Bewertung geforderter und Begründung angenommener Positionen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOC055-2>

Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen Sozialhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen beauftragt sind oder werden sollen oder solche, die sich im Schwerpunkt der Kalkulationen weiterbilden möchten. Praxiserfahrung und/oder die Teilnahme am Fachseminar (Code: SOC055-1) werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eigene Fälle aus der Praxis, SGB XII, BTHG, zugehörige Kommentare (wenn vorhanden), Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.05.2019	08.05.2019	Nürnberg	265,00 €	Herr Norbert Ingenkamp

Mit der stufenweisen Umsetzung des BTHG werden sich auch elementare Grundsätze innerhalb der Kalkulationen der Investitionskosten ändern. Neben den Personal- und Sachkosten stellen die Investitionskosten die dritte wesentliche Kostenart dar, die es im Rahmen einer Entgeltverhandlung im Bereich der Sozialhilfe zu analysieren, kalkulieren und verhandeln gilt. Oftmals greifen hier komplexe Regelungen und Voraussetzungen ineinander und bedingen sich gegenseitig. Im Zusammenspiel aus Erst-Bewertung der investiven Kosten über Miete, Zinsen oder Abschreibung sind es insbesondere die Differenzierung von geförderten und nicht-geförderten Einrichtungen sowie die möglichen Zuschüsse aus Landesmitteln, welche die Entgeltkalkulationen hinsichtlich der Investitionskosten sehr umfangreich gestalten. Die Teilnehmer erarbeiten in diesem Spezialseminar die notwendigen Grundlagen für den Umgang mit und das Kalkulieren der Investitionskosten. Dabei liegt der Fokus auf Herstellung bzw. Wahrung der Plausibilität und Wirtschaftlichkeit des zu vereinbarenden Entgeltes und Stundensatzes. Landes- und regionalspezifische Regelungen sowie Spezialfragen zu Einzelfällen können nur in begrenztem Rahmen behandelt werden. Auf die Möglichkeit gesonderter Inhouse-Schulungen wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Auf die Seminare Code: SOA036N und Code: SOA036W zur Ausgestaltung wirkungsorientierter Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wird aufmerksam gemacht. (Dies ist ein Modul der Seminarreihe Code: SOC055.)

Schwerpunkte:

- Erarbeiten der rechtlichen Grundlagen und der aktuellen Rechtsprechung
- Beachtung der Neuregelungen des BTHG
- Bewertung und Kalkulation der Investitionskosten

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOC055-3>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Sozialhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen beauftragt sind oder werden sollen bzw. solche, die sich im Schwerpunkt Investitionskosten weiterbilden möchten. Die im Fachseminar (Code: SOC055-1) vermittelten Kenntnisse werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eigene Fälle aus der Praxis, SGB XII, BTHG, zugehörige Kommentare (wenn vorhanden), Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.05.2019	09.05.2019	Nürnberg	265,00 €	Herr Norbert Ingenkamp

Zum Abschluss der Seminarreihe wird in diesem Workshop die Möglichkeit zu einem intensiven fachlichen Austausch geboten. Besondere Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis, insbesondere mit Bezug auf das Inkrafttreten des BTHG, werden im Kreis der Teilnehmer diskutiert und vom Dozenten moderiert und fachlich begleitet. Die Teilnehmer stellen dabei eigene Themen vor und beteiligen sich aktiv an der Diskussion von Problemstellungen. Der Workshop stellt keine Rechtsberatung im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes dar. (Dies ist ein Modul der Seminarreihe Code: SOC055.)

Schwerpunkte:

- Moderierter fachlicher Austausch besonderer Problemstellungen im Verhandlungsprozedere
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Erfahrungsaustausch rund um das Verhandlungsgeschehen
- Stärkung der eigenen Verhandlungskompetenz

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOC055-4>

Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen Sozialhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen nach dem SGB XII beauftragt sind. Die im Fachseminar (Code: SOC055-1) vermittelten Kenntnisse werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eigene Fälle aus der Praxis, SGB XII, BTHG, zugehörige Kommentare (wenn vorhanden), Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.05.2019	10.05.2019	Nürnberg	265,00 €	Herr Norbert Ingenkamp

Die Seminarreihe besteht aus den vier Seminaren SOC055-1, SOC055-2, SOC055-3 und SOC055-4, wobei alle Teile einzeln buchbar sind. Ein Besuch aller Teile wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt, so dass ein intensiver fachlicher Austausch möglich ist. Bei Buchung der gesamten Seminarreihe geben Sie bitte den Code: SOC055 an, die Codes der einzelnen Seminarteile entnehmen Sie bitte den Seminarbeschreibungen. Die Kosten ergeben sich aus den einzelnen Seminaren.

Schwerpunkte:

- Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - die Herausforderung, über Qualität und Leistung zu einem wirtschaftlichen Preis zu kommen - Code: SOC055-1
- Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - Kalkulationen, ambulant und stationär - Code: SOC055-2
- Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - die Investitionskosten - Code: SOC055-3
- Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB XII-Bereich - Verhandlungsprozedere und praktische Fälle - Code: SOC055-4

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOC055>

Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen Sozialhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen nach dem SGB XII beauftragt sind. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen aus der Praxis, SGB XII, BTHG, zugehörige Kommentare (wenn vorhanden), Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.05.2019	10.05.2019	Nürnberg	1.220,00 €	Herr Norbert Ingenkamp

Durch das Seminar werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, grundpflegerische und hauswirtschaftliche Notwendigkeiten mit den sozialhilfrechtlichen Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Hierbei stehen zum einen die rechtlichen Mittel bei der Abgrenzung, Festsetzung und Vergütung der Leistung, zum anderen aber auch pflegfachliche Inputs im Vordergrund. Die Inhalte werden unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung der Sozialgerichtsbarkeit und des Pflegestärkungsgesetzes II und III (PSG II und III) aus 2016/2017 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff der PSG II und III, die Leistungen der sozialen Pflegeversicherung nach SGB XI und die Hilfe zur häuslichen Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zur Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII und zur Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung des BSG und der Landessozialgerichte
- Das neue Begutachtungsinstrument, Bedarfsermittlung, Prüfung und Bewertung aus pflegfachlicher und sozialhilfrechtlicher Sicht
- Entwicklung von geeigneten Verfahrensweisen und Handlungsstrategien zur Bedarfsfeststellung nach §§ 63a; 64b SGB XII
- Die Anwendung des Vergütungssystems
- Sammeln und Verwerten von Informationen durch das Gutachten zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach SGB XI bzw. nach SGB XII
- Lösung komplexer Einzelfälle und aktueller Umsetzungsprobleme des PSG III

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOC080>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Sozialämter, die mit der Gewährung von Hilfen für kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen nach dem SGB XII befasst sind; Mitarbeiter der Gesundheitsämter oder der Allgemeinen Sozialen Dienste, soweit sie in die Bedarfsplanung eingebunden sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.05.2019	17.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr David Grau

Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben ein Recht auf Zugang zur Sozialversicherung. Um Entscheidungen im Zusammenhang mit der Sozialversicherungspflicht von SGB-II-Berechtigten treffen zu können und kompetent mit Leistungsbeziehern und Sozialversicherungsträgern zusammenzuarbeiten, werden Kenntnisse aus den einzelnen Sozialversicherungszweigen benötigt. Die Teilnehmer erwerben in diesem Seminar die notwendigen Detailkenntnisse und erhalten einen systematischen Überblick über die Materie.

Schwerpunkte:

- Versicherungsrecht: Versicherungspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung; Krankenkassenwahl; Private Krankenversicherung; Rentenversicherung - Meldung des ALG II-Bezugs; Unfallversicherung
- Beiträge und Zuschüsse: Bemessungsgrundlagen; Zuschüsse zu Versicherungsbeiträgen
- Erstattung von Beiträgen und Zuschüssen: Erstattung gesetzlicher Beiträge; Rückforderung der Zuschüsse nach § 26 SGB II; Beitragserstattung bei Erstattungsansprüchen; Rückabwicklung RV-Meldung
- Beratungspflicht der Jobcenter

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOD126>

Zielgruppe: Mitarbeiter der SGB II Leistungsträger und weitere Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB V, SGB X, SGB II, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.09.2019	12.09.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Daniela Knopf

Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sollen die materielle Lebensgrundlage von Ausländern ohne gesichertes Bleiberecht gewährleisten. Im Seminar wird der anspruchsberechtigte Personenkreis (§ 1 AsylbLG) herausgearbeitet. Nach dem AsylbLG werden drei unterschiedliche Leistungsarten gewährt: Grundleistungen (§ 3 AsylbLG), Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG) und eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG). Außerdem werden Leistungen für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Hygienebedarf, den persönlichen Bedarf und die medizinische Versorgung erbracht. Art und Form der Hilfeleistungen sind bundesweit sehr unterschiedlich. Im Seminar wird ein Gesamtüberblick über das Asylbewerberleistungsgesetz vermittelt. Das Gesetz wird in allen 13 Paragraphen erläutert und um Hinweise auf Kommentare, Lehrbücher und Rechtsprechung - insbesondere die Konsequenzen aus dem Urteil des BVerfG vom 18.07.2012 zum AsylbLG - ergänzt.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte (§ 1 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG)
- Eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
- Einkommen und Vermögen (§ 7 AsylbLG)
- Örtliche Zuständigkeit (§ 10 AsylbLG)
- Das Integrationsgesetz 2016 (insbesondere § 5 - Arbeitsgelegenheiten in Verbindung mit Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM))

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOG087>

Zielgruppe: Neueinsteiger in die Bearbeitung von Leistungen nach dem AsylbLG. Erfahrene Mitarbeiter können ihre Kenntnisse auffrischen. Innenrevisoren und Rechnungsprüfer lernen, den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Für erfahrene Mitarbeiter werden die Seminare Code: SOG090 und Code: SOG095 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII, VwVfG, AufenthG, Integrationsgesetz 2016, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.04.2019	01.04.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Antonia Erny

Zielsetzung des Workshops ist die ausführliche Erörterung ausgewählter Rechts- und Verfahrensfragen, die in der praktischen Arbeit von besonderer Bedeutung sind, häufig jedoch unterschiedlich interpretiert werden. Die einzelnen Problembereiche werden anhand praktischer Beispiele diskutiert und zu brauchbaren Lösungsansätzen weitergeführt. Der aktuelle Stand der Rechtsprechung und des Meinungsstreits in der Fachliteratur fließt in die Seminarführung ein und dient als Entscheidungshilfe. Auf das nachfolgende Spezialseminar Code: SOG095 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Bedarfsdeckung und soziokulturelles Existenzminimum
- Entwicklung der Personenkreise nach § 1 AsylbLG
- Anwendung des § 1a AsylbLG
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe im § 3 AsylbLG
- Entwicklung des § 2 AsylbLG (neu: „15 Monate“-Regelung)
- Praktische Umsetzung des § 5 AsylbLG - Arbeitsgelegenheiten
- Durchsetzung und Sicherung von vorrangigen Ansprüchen
- Verfassungsrechtliche Bedeutung des § 6 AsylbLG - praktische Umsetzung
- Abgrenzungskriterien zwischen Leistungsberechtigten nach § 23 SGB XII und AsylbLG
- Ablehnung von psychiatrischer Behandlung unter Anwendung des § 4 AsylbLG
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 108 SGB XII (Kostenerstattung bei der Einreise aus dem Ausland)
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 53 Abs. 1 AsylVfG (Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften)
- Abweichung vom Sachleistungsprinzip

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOG090>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.05.2019	14.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Frau Antonia Erny

Im Spezialseminar wird die Sicherheit der Teilnehmer bei der praktischen Rechtsanwendung erhöht. Darüber hinaus werden die aktuellen Änderungen des AsylbLG und das Integrationsgesetz aus 2016 ausführlich behandelt. Die Schwerpunkte sind als Themenangebot zu verstehen. Die Teilnehmer können dem Dozenten ihre speziellen Themenwünsche vorab über das Kommunale Bildungswerk e. V. übermitteln. Auf den vorherigen Workshop Code: SOG090 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Leistungen nach § 1a AsylbLG
- Wann liegt eine Leistungsberechtigung nach § 2 AsylbLG vor?
- Wie sind die Regelungen zur örtlichen Zuständigkeit nach § 10a AsylbLG praktisch anzuwenden?
- Zweifel an der Hilfebedürftigkeit; Mitwirkungspflichten des Hilfesuchenden; Aufklärungspflichten des Leistungsträgers
- Wie ist mit Widersprüchen umzugehen?
- Rechtsschutzverfahren vor Gericht
- Das sozialgerichtliche Verfahren

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOG095>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.05.2019	15.05.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Antonia Erny

Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmer zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger: u. a Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361, 1570 ff. BGB): u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615I BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB): u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des Ehegatten
- Unterhalt Volljähriger: u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des Unterhaltsschuldners
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II): u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelumschreibung (§ 727 ZPO)

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-SOE036>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Jobcentern, Sozialämtern, UVG-Kassen, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle/regionale OLG Leitlinien

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2019	21.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Jan Niezel

Bestimmte Fehler bei der Betreuung sind offenbar typisch und werden von Rechtspflegern immer wieder moniert. Die jährliche Prüfung von Bericht und Rechnungslegung über die Vermögenswerte der Betreuten bringen diese zu Tage. Sie führen zu vermeidbaren Auseinandersetzungen, die allen Beteiligten viel Zeit kosten. Unachtsamkeit, z. B. bei der Auslegung von Betreutengeld, verursacht leicht Schadensersatzansprüche. Auch die Beachtung der Wünsche der Betreuten kann problembehaftet sein. Praxisbezogen und anhand von Fallbeispielen sollen diese Fehler erkannt und Wege zu ihrer Überwindung aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Umfang und Beschränkungen des Vertretungsrechts der Betreuten
- Einordnung der Eigenhandlungen und Wünsche der Betreuten
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben bei der Geldanlage (Mündelsicherheit und Sperrungen)
- Fehler bei der Abwehr von Gläubigern und der Geltendmachung von Ansprüchen der Betreuten
- Taktik im Verfahren zur Erlangung betreuungsrechtlicher Genehmigungen
- Umgang mit bestehenden Vollmachten neben der Betreuung
- Erteilung von Vollmachten während der Betreuung durch den Betreuten und den Betreuer
- Fehlerquellen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen und ärztlichen Eingriffen
- Pflichten beim Tod der Betreuten
- Umgang mit Nachlassgericht, Erben und Nachlasspflegern

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BEE080>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.04.2019	05.04.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Reinhold Spanl

Ziel des Seminars ist es, zwei in der Praxis der Betreuungstätigkeit wichtige Komplexe in systematischer Weise gründlich zu behandeln. Es wird zugleich die Gelegenheit gegeben, auf aktuelle Entwicklungstendenzen im Betreuungsrecht einzugehen und diese zu diskutieren. Besonderer Wert wird auf die Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung gelegt.

Schwerpunkte:

Eilfälle in der Betreuung

- Gewöhnliche einstweilige Anordnung; Voraussetzungen gem. §§ 300, 301 FamFG
- Eilige einstweilige Anordnungen
- Vorläufige Maßregeln
- Eilfälle bei der ärztlichen Behandlung des Betreuten: Eilfälle, wenn der Patient einwilligungsfähig ist; Eilfälle, wenn der Patient einwilligungsunfähig und der Eingriff nicht gefährlich im Sinne von § 1904 BGB ist; Eilfälle, wenn der Patient einwilligungsunfähig und der Eingriff gefährlich ist

Unterbringung/unterbringungsähnliche Maßnahmen und aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

- Unterbringung: Abgrenzung öffentlich-rechtliche Unterbringung - Unterbringung nach BGB; Voraussetzungen für eine Unterbringungsgenehmigung nach BGB; Verfahren
- Unterbringungsähnliche Maßnahmen: Arten; Voraussetzungen für eine Genehmigungserteilung; Verfahren
- Aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BED040>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, Mitarbeiter und Sozialarbeiter von Heimen, Mitarbeiter der Sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.11.2019	28.11.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Stefan Stroh

Die Nachlasspflegschaft wird nach §§ 1960 ff. BGB angeordnet, wenn die Erben unbekannt sind. Dem Nachlasspfleger obliegt die Sicherung und Erhaltung des Nachlasses. Er ist gesetzlicher Vertreter des endgültigen Erben. Nachlasspfleger werden vom zuständigen Nachlassgericht ausgewählt und bestellt. Der erste Seminarteil ist geeignet für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Erbrecht befasst werden und sich die Grundlagen aneignen wollen. Der zweite Seminarteil gibt einen Überblick über die Rechtsstellung, die Aufgaben sowie die Verdienstmöglichkeiten der Nachlasspfleger. Der Lehrgang insgesamt ist auch als Grundlagenseminar geeignet für angehende Nachlasspfleger; Berufsbetreuer, die sich ein 2. Standbein verschaffen wollen.

Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann. Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Seminarcode BEE100E, bei der Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code BEE100E-1 oder BEE100E-2.

Schwerpunkte:

Teil 1 - Grundlagen des Erbrechts (erster Tag)

- Gewillkürte Erbfolge: notarielles Testament; gemeinschaftliches Testament, Auslegung von Testamenten, Erbvertrag
- Gesetzliche Erbfolge
- Pflichtteilsrecht
- Erbschein
- Testamentsvollstreckung
- Europäische Erbverordnung

Teil 2 - Rechtsstellung und Aufgaben der Nachlasspfleger (zweiter Tag)

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft: Rechtsgrundlagen; Arten, Beginn und Ende der Nachlasspflegschaft; Abgrenzung der Nachlasspflegschaft zur Nachlassverwaltung
- Anordnungsverfahren: Voraussetzungen; Zuständigkeiten; Beteiligte; Auswahlkriterien; Anordnung und Bestellung
- Rechtsstellung des Nachlasspflegers: Person des Nachlasspflegers; Aufgabenkreise; Genehmigungen; Aufgaben; Rechnungslegung; Herausgabe des Nachlasses; Haftung
- Beendigung: Entlassung des Nachlasspflegers; Aufhebung der Pflegschaft
- Vergütung des Nachlasspflegers; Auslagenerstattung
- Aufgaben des Nachlassgerichts und dessen Verhältnis zum Nachlasspfleger: Beaufsichtigung; Prüfungspflicht des Nachlassgerichts; Vergütungsabrechnung; Genehmigungsverfahren; Entziehung der Vertretungsmacht; Entlassung des Nachlasspflegers; Kosten

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-BEE100E>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Wohlfahrtsverbänden sowie Banken, Gerichten und Behörden; Berufsbetreuer; angehende Nachlasspfleger. Das Seminar ist auch geeignet für Rechtsanwälte, Rechtspfleger und Steuerberater, die sich in diese Materie neu einarbeiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.12.2019	04.12.2019	Nürnberg	370,00 €	Frau Claudia Capitano

Traumatisierte Menschen findet man in allen Alters- und Gesellschaftsschichten, unter Einheimischen ebenso wie bei Migranten. In diesem Fachseminar lernen die Teilnehmenden, wie ein Trauma entsteht und wie sie Psychotraumata erkennen und mit betroffenen Personen professionell traumasensitiv arbeiten können. Das Seminar vermittelt in konzentrierter Form sowohl die theoretischen Grundlagen als auch methodische Ansätze zum Abbau von Handlungsblockaden und zum zielgerichteten Umgang mit Eskalierung, Retraumatisierung, Flashbacks und Triggern. Ziel ist eine Erweiterung des eigenen Handlungsspektrums unter Berücksichtigung der spezifischen kulturellen Sozialisation und des Alters des Traumatisierten. Der Besuch des vertiefenden Workshops Code: FUE327 wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Wie entwickelt sich Persönlichkeit?
- Bedeutung von Bindung
- Wie arbeitet das Gehirn?
- Wie bilden sich Lernmuster?
- Wann entsteht ein Trauma?
- Zusammenspiel von Bindung, Hirn und Trauma
- Wie beeinflusst Trauma Wahrnehmung, Denken und Erleben?
- Sofort-Maßnahmen bei Trauma
- Umgang mit Dissoziation
- Ressourcenaktivierung
- Psychohygiene

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-FUE326>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Sozial- und Jugendämtern, Ausländerbehörden, Jobcentern, Heimen, Wohngruppen, Schulen, Kitas, sonstige Helferkreise

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.04.2019	16.04.2019	Nürnberg	265,00 €	Frau Ursula Bußler

In diesem Praxisworkshop erlernen, vertiefen und trainieren die Teilnehmer unterschiedliche Techniken, die in der täglichen Arbeit mit traumatisierten Menschen eine hilfreiche Unterstützung darstellen. Der Besuch des Fachseminars Code: FUE326 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Schwerpunkte:

- Training Soforthilfe-Maßnahmen bei Akut- oder Retraumatisierung, Flashback, Trigger
- Gedankenstopp-Techniken
- Reorientierungs-Techniken
- Dissoziationsstopp-Techniken
- Übertragung/Gegenübertragungsphänomene
- Ressourcenaktivierung
- Imaginationstechniken

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-FUE327>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Sozial- und Jugendämtern, Ausländerbehörden, Jobcentern, Heimen, Wohngruppen, Schulen, Kitas, sonstige Helferkreise

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.04.2019	17.04.2019	Nürnberg	265,00 €	Frau Ursula Bußler

In diesem Seminar erfolgt eine systematische Einführung in das Friedhofs- und Bestattungsrecht. Die Teilnehmer werden befähigt, dieses Wissen effizient und rechtssicher bei der Lösung alltäglicher praktischer Probleme anzuwenden. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, vorab Fragestellungen aus der beruflichen Praxis einzureichen. Vertiefende Kenntnisse zur Friedhofsgebührensatzung können in dem Seminar Code: FRA014 erworben werden.

Schwerpunkte:

- Der Friedhof: Begriff und Rechtsstellung; Anlegung, Unterhaltung und Schließung; Verwaltung und Aufsicht
- Rechtsgrundlagen und Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts
- Satzungsrecht, Erstellen rechtssicherer Satzungen
- Bestattungsarten, Friedwald und Ruheforst
- Sozial- und Ordnungsamts-Bestattungen
- Verkehrssicherungspflicht und Haftung
- Allgemeine und besondere Gestaltungsvorschriften
- Die gewerbliche Betätigung auf Friedhöfen
- Grabstätte und Grabstelle: Begriff; Grabarten; Rückgabe; Rechtsfragen
- Nutzungsrecht und Ruhezeit
- Grababräumung und Grabpflege
- Ausgrabungen und Umbettungen
- Standfestigkeitsprüfung von Grabmalen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-FRA010>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Friedhofsverwaltungen, die sich systematisch und fundiert mit den rechtlichen Grundlagen des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie ihrer praktischen Umsetzung vertraut machen wollen. Das Seminar ist auch für andere Bedienstete von Kommunalverwaltungen und Mitarbeiter freier Träger geeignet, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofsgesetz des jeweiligen Landes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.06.2019	04.06.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Michael Poloczek

Bildungscontrolling bietet einen systematischen Ansatz, um Qualität, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Qualifizierungsmaßnahmen zu verbessern und transparent zu gestalten. Im Seminar wird ein praxisbezogener und pragmatischer Einstieg in die Thematik geboten. Es besteht die Möglichkeit, Praxisbeispiele (z. B. Fragebögen zur Seminarevaluation) im Seminar einzubringen und diese vor Ort zu optimieren.

Schwerpunkte:

- Bildungsarbeit orientiert an übergeordneten Zielen und Strategien
- Planung und Steuerung von wirksamen Bildungsmaßnahmen
- Kennzahlen der nachhaltigen Bildungsarbeit
- Evaluation von Bildungsmaßnahmen (z. B. Fragebögen richtig gestalten)
- Transfermanagement
- Einbindung von Beteiligten und Implementierung in die Praxis

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PEA042>

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Bildungsverantwortliche, Mitarbeiter von Bildungsabteilungen, Personalentwickler, Fortbildungsbeauftragte, Führungskräfte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.07.2019	04.07.2019	Nürnberg	370,00 €	Frau Diana Heffels

In diesem Workshop werden die Regelungen zu den Krankenbezügen und zum Krankengeldzuschuss behandelt. Ebenso werden die Unterschiede zwischen dem neuen TVöD und TV-L zum bisherigen Tarifrecht (BAT, BMT-G, MTArb) besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, konkrete Beispiele oder Fragen aus der Praxis, die im Workshop berücksichtigt werden sollen, bis zwei Wochen vor Beginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Entgeltfortzahlung nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
- Anspruch auf Krankenbezüge nach dem TVöD
- Ansprüche auf tariflichen Krankengeldzuschuss
- Berechnung des Krankengeldzuschusses (auch für freiwillig und privat Versicherte)
- Wiederholungserkrankungen
- Fristenberechnungen
- Melde- und Nachweispflichten der Beschäftigten
- Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung
- Verrechnung und Rückforderung von Minusbeträgen während des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Ausscheiden

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PEA095Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Haupt- und Personalämtern, die mit Aufgaben der Gehaltsabrechnung betraut sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.06.2019	06.06.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Gerhard Büchler

In diesem Fachseminar werden Grundkenntnisse des Beamtenrechts vermittelt. Hierbei werden die inzwischen zum Teil unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen zwischen dem Bund und den Ländern dargestellt. Das Ziel besteht darin, dass sich die Teilnehmer einen ersten Überblick verschaffen und grundlegende Bestimmungen des Beamtenverhältnisses anwenden können. Ausführlich wird auf das Beamtenstatusgesetz (Länder) und das Dienstrechtsneuordnungsgesetz (Bund) sowie auf aktuelle Rechtsanwendungen eingegangen. Im Seminar Code: PEA121 (Begründung eines Beamtenverhältnisses) werden die Thematik vertieft und spezielle Fragestellungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Beamten-, Arbeits-, Tarifrecht
- Grundlagen des Beamtenrechts der Länder nach BeamtStG und des Bundes nach DNeuG
- Grundbegriffe des Beamtenrechts
- Arten der Beamtenverhältnisse
- Einstellungsgrundsätze
- Ernennungsrecht (Arten, Mängel, Rechtsfolgen)
- Laufbahnrecht (Laufbahnbewerber, andere Bewerber, Laufbahnwechsel, Aufstieg)
- Rechte und Pflichten der Beamten
- Beendigung des Beamtenverhältnisses
- Unterschiedliche Entwicklungen im Besoldungsrecht

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PEA120>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Personalbereichen, die erst seit kurzem mit Beamtenangelegenheiten beschäftigt sind und sich in das Fachgebiet einarbeiten wollen; Mitglieder von Interessensvertretungen; interessierte Mitarbeiter. Das Seminar ist auch für Beschäftigte aus Behörden des Bundes geeignet. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesbeamtengesetz, Beamtenstatusgesetz und Landesbeamtengesetz, ggf. Laufbahnverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.04.2019	17.04.2019	Nürnberg	495,00 €	Herr Dr. Michael Lubert

In diesem Seminar werden der Aufbau und die Systematik des Urlaubsrechts für Tarifbeschäftigte im Bereich des TVöD/TV-L vermittelt. Ausgehend von den Grundprinzipien des § 26 TVöD/TV-L werden die Seminarinhalte anhand von Praxisfällen ausführlich dargestellt, dabei wird auch auf die aktuelle Rechtsprechung eingegangen, so dass die Teilnehmer in der Lage sind, den Erholungsurlaub auch in schwierigen Fällen rechtssicher festzusetzen.

Schwerpunkte:

- Entstehung des Urlaubsanspruchs; Wartezeit
- Dauer des Erholungsurlaubs; Abweichung von der Fünf-Tage-Woche
- Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses während des Kalenderjahres
- Wechsel der Arbeitszeit während des Jahres
- Antritt des Erholungsurlaubs; Urlaubsübertragung
- Verminderung des Urlaubs in Sonderfällen (Sonderurlaub, Elternzeit, Altersteilzeit etc.)
- Vergleichsberechnung Urlaub nach TVöD/TV-L und Bundesurlaubsgesetz
- Urlaubsentgelt, Urlaubsabgeltung
- Aktuelle Rechtsprechung

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PEA064>

Zielgruppe: Führungskräfte, Personalsachbearbeiter, Personalratsmitglieder; neben erfahrenen Mitarbeitern können auch Beschäftigte teilnehmen, die noch keine bzw. wenig Kenntnisse im Bereich des Urlaubsrechts besitzen

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD bzw. TV-L, BUrlG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.07.2019	15.07.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Markus Bergauer

Aus aktuellem Anlass werden in diesem Seminar den Teilnehmern die wesentlichen Regelungen des 2017 novellierten Wissenschaftszeitvertragsgesetzes sowie die neueste Rechtsprechung zum Befristungsrecht vermittelt. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, eine effiziente Beratung des Hochschulpersonals zur Art des Vertrages und möglichen Dauer der Befristung durchzuführen sowie das Wissenschaftszeitvertragsgesetz bei der Abfassung der Arbeitsverträge in den Personalverwaltungen richtig anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Neue Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes
- Personeller Anwendungsbereich
- Berechnung der Höchstbefristungsdauer
- Befristung und familiäre Komponenten
- Drittmittelbefristung
- Befristung und Vertragsverlängerungen
- Anwendung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes in den Hochschulen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PHA022>

Zielgruppe: Beschäftigte in der Verwaltung der Hochschulen oder Forschungseinrichtungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.11.2019	27.11.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Dr. Ulrike Preißler

Die Personalratsvorsitzenden und die Mitglieder des Personalratsvorstandes sowie deren Stellvertretungen sind direkt bei Beginn der Amtsperiode gefordert, rechtssichere Sitzungen abzuhalten. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer das notwendige Handwerkszeug zur Vorbereitung der Sitzung und zur rechtssicheren Beschlussfassung sowie einer überprüfbaren Niederschrift. Strategische Hinweise zur Gestaltung, Gesprächsführung und Sitzungsleitung runden das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Ordnungsgemäße Erstellung der Tagesordnung
- Form- und fristgerechte Ladung
- Rechtssichere Beschlussfassung und Formulierung der gefassten Beschlüsse
- Aufgaben des Vorsitzenden, des Vorstandes sowie der Personalratsmitglieder während der Sitzung
- Mindestvoraussetzungen einer Niederschrift
- Strategische Überlegungen zu den Räumlichkeiten und der Sitzordnung

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PGP038>

Zielgruppe: Personalratsvorsitzende, Vorstand des Personalrats und Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: Jeweiliges Landespersonalvertretungsgesetz mit aktueller Kommentierung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.10.2019	09.10.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Brigitte Meisinger

Nach einer kurzen Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Personalrats, erarbeiten die Teilnehmer das Konzept für ihre nächste Personalversammlung, die sich aus dem üblichen „Grau“ herausheben soll, so dass sie für die Beschäftigten informativ, interessant und ansprechend wird. Daneben werden Methoden vorgestellt, wie die Anwesenden auf der Versammlung aktiv eingebunden und zur Teilnahme motiviert werden können

Schwerpunkte:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Personalrats
- Optimale Vorbereitung einer Personalversammlung
- Attraktive Gestaltung der Einladung
- Wahrung der Nichtöffentlichkeit
- Inhalt und Gestaltung des Tätigkeitsberichts
- Interessante Gestaltung der Personalversammlung
- Strategische Überlegungen zum Zeitpunkt, den Räumlichkeiten und der Sitzordnung

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PGP039>

Zielgruppe: Personalratsvorsitzende, Vorstand des Personalrats und Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: Jeweiliges Landespersonalvertretungsgesetz mit aktueller Kommentierung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.10.2019	10.10.2019	Nürnberg	240,00 €	Frau Brigitte Meisinger

In diesem Spezialseminar werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, alle Maßnahmen, die der Mitbestimmung nach dem BayPVG unterliegen, durchzusetzen. Darüber hinaus lernen sie eine Dienstvereinbarung zu gestalten, gezielt zu verhandeln und ebenfalls erfolgreich durchzusetzen.

Schwerpunkte:

- Differenzierung von "echter" und "unechter" Mitbestimmung
- Verhandlungstechnik, Rechtsprechung und Argumentation
- Methodische Arbeit mit dem BayPVG zur echten Mitbestimmung
- Gestaltungsprozesse und Wege zum Abschluss von Dienstvereinbarungen

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-PGP037>

Zielgruppe: Mitglieder von Personalräten, Vorsitzende und stellv. Vorsitzende des Personalrats. Grundkenntnisse des Personalvertretungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BayPVG, Dienstvereinbarungen, die sich in der Diskussion befinden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.05.2019	14.05.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Michael Bösl

Im Rahmen des Seminars sollen Fallkonstellationen aus dem Bereich des Tierschutzrechts behandelt werden, die in der behördlichen Praxis zu Problemen bei der Rechtsanwendung und dem Vollzug führen können. Den Teilnehmenden wird die nötige Sicherheit in der Rechtsanwendung und bei der Erstellung von Bescheiden vermittelt. Dem Dozenten können bis zwei Wochen vor dem Seminar über das Kommunale Bildungswerk e. V. spezielle Fragestellungen zugeleitet werden.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung der Zuständigkeiten
- Tierschutzrecht (Befugnisse, Handlungsmöglichkeiten, vor allem §§ 16, 16a TierSchG)
- Anordnungen zur Tierhaltung
- Tierhaltungsverbot/Tierwegnahme
- Erlaubnis nach § 11 TierSchG
- Durchsetzung und Bescheiderstellung
- Betretungsrechte

Die Fortbildung ist mit 5 Stunden nach § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung für ATF-Mitglieder anerkannt.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-ORC070>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Veterinärämtern und Ordnungsbehörden sowie Tierärzte, die mit dem Vollzug des Tierschutzgesetzes befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: TierSchG, VwV TierSchG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	02.12.2019	Nürnberg	240,00 €	Herr Peter Roitzheim

Das Einbringen von eingestuften Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden über gefährliche Ausländer in Verfahren anderer Behörden (wie Einbürgerungs-, Polizei- und Ausländerbehörden, Staatsanwaltschaften, Nachrichtendiensten) ist bisher in der Praxis nicht vorbehaltlos möglich. Dabei ist bekannt, dass dies leider zu oft dazu führt, dass eine einzelne Behörde die Bedrohung nicht erkennen kann, weil ihr die wesentlichen Informationen nicht vorliegen. Dieses Seminar stellt ein Verfahren vor, wie die Mitwirkung aller Sicherheitsbehörden eine erweiterte Informationsbeschaffung gewährleisten kann, insbesondere dann, wenn Sicherheitsbedenken wegen Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus vorliegen. Für eine erfolgreiche Sicherheitsbefragung werden Vorbereitungs-, Durchführungs- und Bewertungsstrategien vermittelt sowie professionelle Gesprächsstrategien zur Feststellung der Glaubhaftigkeit bezüglich der Aussage des Betroffenen der Maßnahme an die Hand gegeben.

Schwerpunkte:

- Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung; Sicherheitsgespräch; Einbürgerungsgespräch
- Verfahren zur Mitwirkung der Sicherheitsbehörden für eine erweiterte Informationsbeschaffung
- Gesprächsstrategien
- Glaubhaftigkeitsfeststellung
- Bewertungsanalyse
- Bedrohungsanalyse
- Gefahrenanalyse
- Ausländerrechtliche Bewertung
- Verwaltungsvorschrift (Muster) für die Durchführung von Sicherheitsbefragungen / Sicherheitsgesprächen / Einbürgerungsgesprächen bei Sicherheitsbedenken mit Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus

**Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet**

<https://www.kbw.de/-ORD124>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Polizei- und Verwaltungsbehörden mit der Zuständigkeit für gefährliche Ausländer, der jeweiligen Fachbereiche der Innenministerien, Regierungspräsidien, Ausländerbehörden, Einbürgerungsbehörden, Staatsschutzdezernaten (Bereich islamistischer Extremismus / Terrorismus / Ausländerextremismus) und von Nachrichtendiensten (Verfassungsschutz)

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, zuzüglich der jeweiligen Landesverwaltungsvorschriften, Polizeigesetze, Verfassungsschutzgesetze und gegebenenfalls bezugnehmende Verfügungen der einzelnen Behörden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.09.2019	23.09.2019	München	240,00 €	Referententeam

Bei den Kommunen spielen Zuwendungen sowohl auf der Einnahmen - als auch auf der Ausgabenseite eine große Rolle. Das Rechtsamt kommt mit der Thematik „Zuwendungen“ vielfach in Berührung und wird vor allem bei zweckwidriger Verwendung von Zuwendungsmitteln, was in der Regel zu Rückforderungen führt und in Ausnahmefällen auch strafrechtliche Folgen haben kann, eingeschaltet. Tritt die Kommune als Zuwendungsgeber auf, gilt es, eine Vielzahl von rechtlichen Vorgaben (vom EU- bis zum Haushaltsrecht) bei der Bewilligung - und noch mehr - bei der zeitgerechten Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Zuwendungsmittel zu beachten. Ziel des Seminars ist es, zuwendungsrechtlich eine ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen (§§ 36, 49 ff. VwVfG, § 44 BHO/LHO) aus juristischer Sicht zu vermitteln und Zweifelsfragen beim Vollzug der Auflagen und Bedingungen zu klären.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen für die Bewilligung und Verwendung von Zuwendungen - von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung
- Grundsätze für die Ausreichung kommunaler Gelder („Fördermittel“) an Dritte
- Juristische Fragen im Vollzug der Auflagen

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-RAA030>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Rechtsämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, BHO (§§ 23, 44 mit VV), UVgO, GWB, VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.09.2019	16.09.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
28.10.2019	28.10.2019	München	240,00 €	Referententeam
17.03.2020	17.03.2020	Nürnberg	255,00 €	Referententeam

Das Seminar ist für Teilnehmer mit juristischem Hintergrundwissen konzipiert, mit dem Ziel, einen Überblick über die öffentliche Auftragsvergabe und die dafür maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften aus dem Blickwinkel eines Praktikers zu vermitteln und juristische Fragestellungen beim Vollzug der gesetzlichen Regelungen zu klären. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei Vergaben im Liefer- und Dienstleistungsbereich, angefangen bei den grundsätzlichen Unterschieden von privaten zu öffentlichen Beschaffungen bis zum primären und sekundären Rechtsschutz.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Durchführung von Vergabeverfahren
- Juristische Fragen im Vollzug von GWB, VgV und UVgO

Weitere Informationen und Online-
Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-RAA035>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Rechtsämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB (4. Teil), VgV

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.04.2019	29.04.2019	Nürnberg	240,00 €	Referententeam
19.11.2019	19.11.2019	München	240,00 €	Referententeam
18.03.2020	18.03.2020	Nürnberg	255,00 €	Referententeam

Das Seminar gibt einen systematischen Überblick über die komplexen gesetzlichen Regelungen zum Erbrecht. Es werden wesentliche Fragen der Rechtsnachfolge im Todesfall verdeutlicht und verständliche sowie praxisorientierte Antworten gegeben. Die Durchsetzung von Forderungen gegen den/die Erben und das Berechnen sowie die Realisierung von Pflichtteilsansprüchen sind Inhalt des Seminars.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbeinsetzung
- Errichtung und zulässiger Inhalt von Testament und Erbvertrag
- Widerruf und Anfechtung letztwilliger Verfügungen
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft
- Entstehung und Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft
- Probleme bei der Verwaltung der Erbengemeinschaft
- Grundzüge der Erbenhaftung und Maßnahmen zur Haftungsbeschränkung
- Erbverzichtsvertrag und dessen Aufhebung
- Bedeutung von Vermächtnis und Auflage
- Nachlasssicherung und Nachlasspflegschaft
- Probleme des Pflichtteilsrechts, Berechnung, Ergänzung, Verjährung
- Entziehung des Pflichtteils und Geltendmachung der Erbunwürdigkeit
- Anrechnung von Vorempfängen auf den Erb- und Pflichtteil
- Bedeutung, Inhalt und Erlangung eines Erbscheins
- Einblick in die Eu-ErbVO und das Europäische Nachlasszeugnis

Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet

<https://www.kbw.de/-VRA160>

Zielgruppe: Interessenten aus allen Bereichen, die für die Wahrnehmung ihrer Arbeitsaufgaben erbrechtliche Kenntnisse benötigen, insbesondere auch Mitarbeiter von SGB II- und SGB XII-Behörden sowie rechtliche Betreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.04.2019	16.04.2019	Nürnberg	370,00 €	Herr Reinhold Spanl

Anmeldeformular

Region Bayern - 1. HJ 2019

Kundennummer



E-Mail: info@kbw.de
Beratungshotline: 030/293350-11

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Programmanforderung

an das Kommunale Bildungswerk e. V.



www.kbw.de

Fax an: (030) 293350 - 39

E-Mail an: info@kbw.de



**KOMMUNALES
BILDUNGSWERK e. V.** ©

Kommunales Bildungswerk e. V.
Bornitzstraße 73-75
10365 Berlin

- Ja**, senden Sie mir das vollständige Seminarprogramm auf dem Postweg zu.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler. Ich habe kein Interesse an weiteren Informationen.

Absender _____

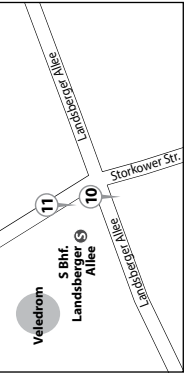
KBW-Newsletter

- Ja**, nehmen Sie mich in Ihren monatlichen E-Mail-News-Verteiler auf.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem monatlichen E-Mail-News-Verteiler.

Meine E-Mail-Adresse _____

Lageplan und Hotelübersicht

www.kbw.de



- 1 NH Berlin City Ost
- 2 Hotel Kiez Pension
- 3 Jugendherberge Berlin Ostkreuz
- 4 ibis Styles Berlin City Ost
- 5 Best Western Hotel City Ost
- 6 Best Western Hotel am Spittelmarkt
- 7 ABACUS Tierpark Hotel
- 8 Hotel Zarenhof Berlin Friedrichshain
- 9 Upstalsboom Hotel Friedrichshain
- 10 andel's by Vienna House Berlin
- 11 Vienna House Easy Berlin
- 12 Almodovar Hotel

Hotels außerhalb des Kartenausschnitts: 6 7



Standort: Bornitzstraße 73-75



Bürostandort

Kommunales Bildungswerk e. V.
Bornitzstraße 73-75, 10365 Berlin

Veranstaltungsorte

- Victoria-Lofts
- Schreiberhauer Str. 30, 10317 Berlin
- Bildungszentrum der Jugendherberge Ostkreuz
- Marktstraße 9-12, 10317 Berlin



Informationen zu Anreise und Parken

Anreise mit dem ÖPNV über S-Bf. Ostkreuz

Bitte beachten Sie die Zone der Parkraumbewirtschaftung.

Wir empfehlen:

Parkhaus Victoria-Center, Schreiberhauer Str. 48

Hinweis:

Unsere aufgeführten Partnerhotels bieten für Ihre Übernachtung Vorzugskonditionen. Beachten Sie bitte, dass diese Vorzugsbedingungen nur in Anspruch genommen werden können, wenn die Reservierung und ggf. Änderungen direkt über das KBW e. V. erfolgen, unter: info@kbw.de. Mehr zu den Partnerhotels finden Sie unter: www.kbw.de/service/partnerhotels